

Badische TURNZEITUNG

111. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2007

E1470 - ISSN 0721-2828

6. Mai 2007
**Landes-
wandertag
Ettlingenweier**

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

LBS

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

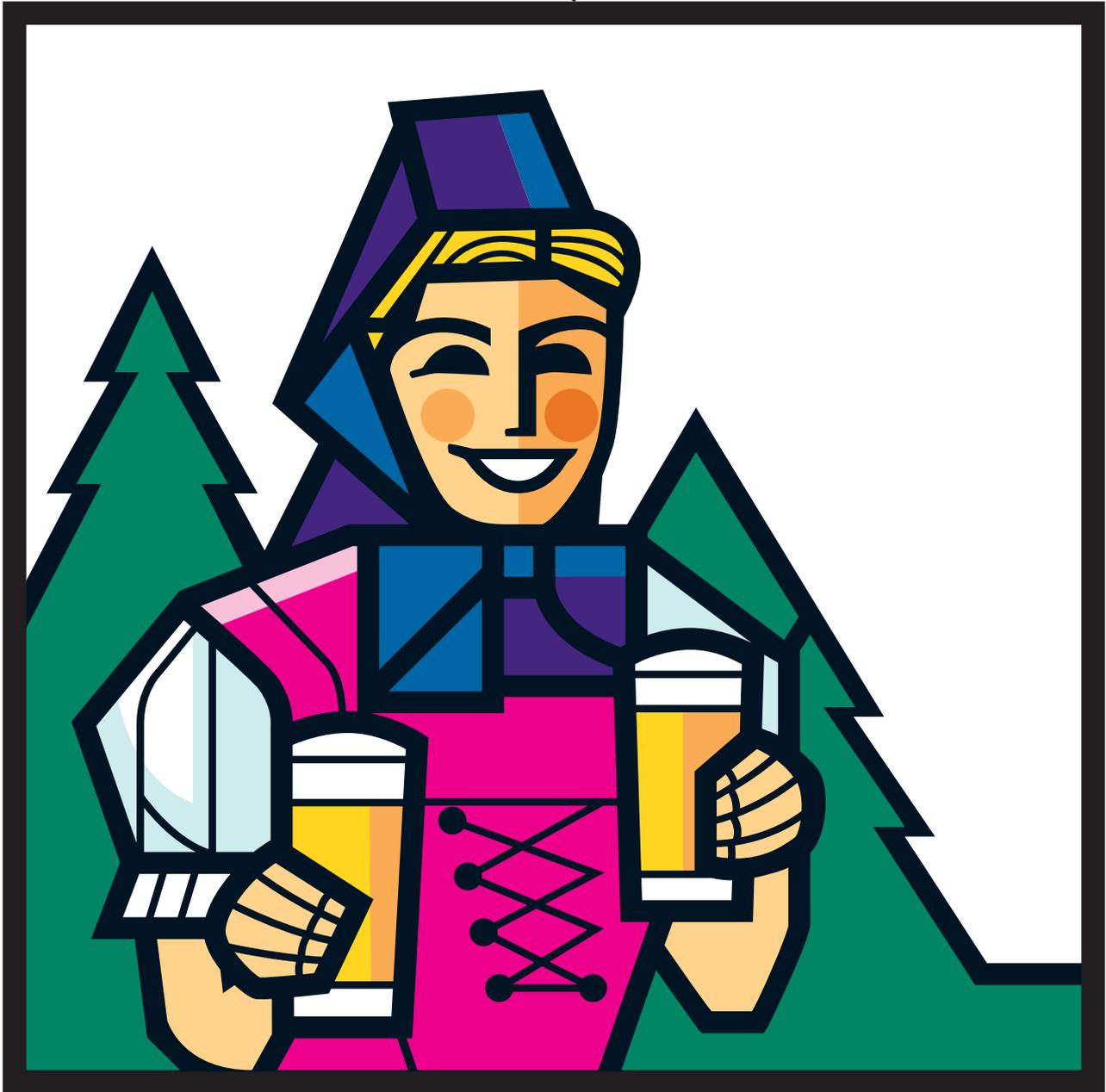


steinhauer **und** lück



Badischer
Turner-Bund e.V.

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

LANDESWANDERTAG des Badischen Turner-Bundes im reizvollen ETTLINGENWEIER

Im freizeitsportlich orientierten Angebot vieler Turn- und Sportvereine steht Wandern mit an oberster Stelle. Dabei steht keineswegs die oft versessene Gier nach Medaillen und Auszeichnungen im Mittelpunkt, sondern vielmehr das gemeinsame Erleben in der freien Natur und beim geselligen Beisammensein. Deshalb erfreuen sich gerade die immer am Sonntag des ersten Mai-Wochenendes angebotenen Landeswandertage des Badischen Turner-Bundes großer Beliebtheit. In diesem Jahr sind die Wanderfreunde aus nah und fern am Sonntag, den 6. Mai sehr herzlich nach Ettlingenweier bei Karlsruhe eingeladen.

Bei den geführten Wanderungen über sechs, elf oder 15 Kilometer mit Höhenunterschieden bis 220 Meter wird dabei durch ausgewählte Begleiter des ausrichtenden TV Ettlingenweier auch auf die Schönheiten der Region zwischen Rheinebene und Nordschwarzwald aufmerksam gemacht. Die kürzeste Strecke ist zudem für Familien mit Kinderwagen geeignet.

Belohnt werden beim anschließenden gemütlichen Beisammensein erneut die teilnehmerstärksten Vereine und Gruppen sowie die ältesten Wanderfreunde. Die Landeswandertage des Badischen Turner-Bundes dienen immer auch der Begegnung vieler bewegungsfreudiger Turnerinnen und Turner, wobei auch in diesem Jahr mehrere Turngäue Gruppenfahrten nach Ettlingenweier anbieten. Immer beliebter wird beim Wandern die Unterstützung durch Nordic-Walking-Stöcke. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen erstmals direkt beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 1 81 50.

Neben den Landeswandertagen veranstaltet das Fachgebiet Wandern über das Jahr auch eine ganze Reihe mehrtägiger Wandertouren, die im BTB-Jahresprogramm 2007 veröffentlicht sind. Und nicht zuletzt sind alle Wanderfreunde unserer Turn- und Sportvereine immerzu auch sehr herzlich zum Besuch unseres Freizeit- und Bildungszentrums in Feldberg-Altglashütten eingeladen, das mit seiner Höhenlage von 1.000 Meter einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen in der reizvollen Landschaft des Hochschwarzwaldes bietet. Gut organisierte Wandertage sind gesellige und erlebnisreiche Höhepunkte im Jahreskalender eines jeden Vereins und sorgen für eine starke Identität der Mitglieder.

Deshalb die Bitte: Nutzt die Angebote des Badischen Turner-Bundes zum Wohle des Vereins.

Konrad Dold
Landeswanderwart



INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig / Terminkalender	4
Schwerpunktthema: Landeswandertag Ettlingenweier	10
Landesgymnastrada Baden-Baden	12

BTJ-Aktuell

Turnerjugend in Altglashütten	14
Kampagne Kinderturnen	14
Kinderturn-Test / -Tag / -Woche	14
Matthias Kohl	15
Jugendzeltlager in Breisach	15
Forum Kinderturnen	15

Gesundheitssport

Fachübungsleiter Fitness und Gesundheit für Ältere	16
Sport und basenreiche Ernährung kann Osteoporose verhindern	16

Wettkampfsport

Faustball	17
Gymnastik	18
Indiaca	19
Kunstturnen Frauen	20
Orientierungslauf	21
Prellball	21
Rope Skipping	22

Personalien

Walter Freivogel	23
Aus der badischen Turnfamilie	23

Aus den Turngauen

Hegau Bodensee-Turngau	24
Elsenz-Turngau Sinsheim	24
Kraichturngau Bruchsal	26
Main-Neckar-Turngau	27
Turngau Mannheim	28
Markgräfler-Hochrhein Turngau	30

Amtliche Mitteilungen

Mehrkämpfe	31
Rhythmische Sportgymnastik	32
Breisgauer Turngau	33
Hegau Bodensee-Turngau	34
Karlsruher Turngau	34
Main-Neckar-Turngau	34
Markgräfler-Hochrhein Turngau	34

Titelfond-Foto: © Rolf Kosecki

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngäue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung

Xdream Werbe-Support GmbH
Druck Druck- und Verlags-Gesellschaft
Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ UND BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

Titelkämpfe mit starkem Partner

EnBW FÖRDERER der Turn-WM Stuttgart 2007

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG fördert die 40. Weltmeisterschaften der Turnerinnen und Turner, die vom 1. bis 9. September in Stuttgart stattfinden. Offiziell heißen die Titelkämpfe deshalb nun EnBW Turn-WM Stuttgart 2007.

Dies wurde anlässlich des Neujahrsempfangs der baden-württembergischen Landesregierung am 19. Januar 2007 in Mannheim bekannt gegeben. Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger, der auch Vorsitzender des WM-Kuratoriums ist, begrüßte diese Verbindung. „Organisatorisch ist das Grundgerüst für die Turn-WM mit der Förderung durch die EnBW jetzt also gelegt. Wir dürfen gespannt sein, wie sich das deutsche Team bei der Heim-WM in Stuttgart sportlich schlagen wird“, so Oettinger.

„Für unsere Region übernehmen wir Verantwortung und bieten mehr als Energie. Wir geben dem Land und den Leuten Impulse – für viele Bereiche des Lebens: im Sport, für die Kultur und für Projekte, die der Gemeinschaft und der Gesellschaft nützen. Deshalb fördern wir auch die Turn-WM in Stuttgart“, erläutert Dr.h.c. Detlef Schmidt, Vorstandsmitglied der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. „Mit der EnBW haben wir für das Großprojekt Turn-WM einen

starken Partner an unserer Seite“, freut sich auch Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und des Schwäbischen Turnerbundes und gleichzeitig Chef des Organisationskomitees. Die Erfahrungen anderer Sportarten hätten gezeigt, dass eine solche Großveranstaltung ohne entsprechenden Partner schwer zu realisieren ist. Hierauf habe man sich aber weder beim Deutschen Turner-Bund noch beim Organisationskomitee einlassen wollen, so Brechtken weiter. Dank der EnBW und mit Hilfe der anderen Sponsoren sei nun eine solide Grundlage geschaffen, die Veranstaltung erfolgreich durchzuführen. ■

SONDERBRIEFMARKE zur EnBW-Turn-WM 2007

Seit dem 8. Februar 2007 ist eine Sonderbriefmarke zur Turn-Weltmeisterschaft 2007 in Stuttgart (1. bis 9. September) an den Schaltern der Briefmarken-Ausgabe erhältlich. Die Sonderbriefmarke ist Bestandteil der Serie „Für den Sport“, die der Bundesfinanzminister zu Gunsten der Stiftung Deutsche Sporthilfe herausgibt. Die diesjährige Serie von vier Marken thematisiert neben der Turn-WM 2007, die Handball-WM, die Kanurennsport-WM und die WM im Modernen Fünfkampf.

Die Sondermarke zur Turn-WM 2007 hat einen Wert von 55 Cent plus 25 Cent Zuschlag für die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Das Motiv der Marke zeigt eine Griffstudie am Pauschenpferd und wurde entworfen von Stefan Klein und Olaf Neumann aus Iserlohn.

Terminkalender März / April 2007

3. März 2007

Vollversammlung Main-Neckar-Turngau in Zwingenberg

3./4. März 2007

Deutsche Faustball-Meisterschaften Frauen in Mannheim
Wintervierkampf in Altglashütten

9. März 2007

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Gondelsheim

10. März 2007

Gauturntag des Turngaus Heidelberg in HD-Pfaffengrund

10./11. März 2007

Regionalmeisterschaften Prellball Senioren in Waldshut

17. März 2007

Mitgliederversammlung des Karlsruher TG in KA-Mühlburg
Badische Meisterschaften Rhyth. Sportgymnastik in Bretten

17./18. März 2007

Bad.-Würt. Rope-Skipping-Meisterschaften in Unterensingen

24. März 2007

Gauturntag des Badischen-Schwarzwald-TG in Dauchingen
Badische Bestenkämpfe Rhönradturnen in Konstanz
Liga-Endkampf Kunstturnen Frauen

31. März 2007

BTB-Hauptausschuss in Karlsruhe

31. März / 1. April 2007

Liga-Endkampf Kunstturnen Männer in Wyhl

1. April 2007

Vereinshearing Faustball in Karlsruhe

14. April 2007

Südbad. Bestenkämpfe Kunstturnen weibl. in Überlingen
Nordbad. Bestenkämpfe Kunstturnen weibl. in Weinheim

15. April 2007

Meldeschluss Landesgymnaestrada in Baden-Baden

21. April 2007

Badische und Baden-Württembergische Meisterschaften
Kunstturnen weiblich AK 11-12 in Ludwigsburg

21./22. April 2007

1. Ligarunde Turnerinnen Allgemeines Gerätturnen

28. April 2007

Badische Meisterschaften und Bestenkämpfe
Kunstturnen weiblich AK 8-10 in Überlingen

Dornbirn weckt große Erwartungen

WELTYMNAESTRADA mit über 2.000 deutschen Teilnehmern

Wenn am 8. Juli im österreichischen Dornbirn der Startschuss zur 13. Weltgymnaestrada fällt, wird unter den rund 50 Nationen auch Deutschland mit über 2.000 Teilnehmern vertreten sein.

Die „Olympischen Spiele der Vorfürhungen“, wie die weltweit größte Veranstaltung für Turnen, Gymnastik und Tanz im Breitensportbereich auch genannt wird, wird die österreichische Region Voralberg ordentlich durcheinander wirbeln. Mehr als 25.000 Sportler/innen werden sich von Bregenz bis Feldkirch, der Übernachtungsstätte der deutschen Delegation, in den sogenannten Nationendörfern tummeln. Deutschland stellt dabei nach der Schweiz die zweitgrößte Teilnehmergruppe dar.

Überhaupt darf von der deutschen Delegation in Dornbirn einiges erwartet werden. Unter dem Motto „Moving Night – Bewegte Nacht“ veranstaltet die „Riege“ des DTB am 10. Juli eine 90-minütige Gala der besten und außergewöhnlichsten Showgruppen des DTB. Bei diesem Deutschen Abend werden mehr als 15 der besten Vorführgruppen die Ernst Mathis Halle des Dornbirner Messegeländes zum Kochen bringen – so viel steht fest. Die eigentliche Weltgymnaestrada findet dann in acht Hallen auf dem Messegelände, mit über 400 Vorführgruppen statt. Wertungen gibt es bei dem Mammut-Event mit mehr als 1.500 Stunden Vorfürhungen übrigens keine, denn die Hauptrolle spielen Freude an Bewegung und die Begegnung mit anderen.

Mehr als die reinen Teilnehmerzahlen freut die deutschen Organisatoren um Delegationsleiter Prof. Dr. Herbert Hartmann indes der Stand der Vorbereitungen. „Es läuft alles super, wir sind absolut zufrieden mit unseren Übernachtungsstätten und dem was wir hier gesehen haben“, erklärte Hartmann, der sich mit seinem Team noch am vergangenen Wochenende mit OK-Chefin Marie-Luise Hinterauer traf und die letzten wichtigen Details klärte. Bis zu 22.000 provisorische Schlafplätze werden vom 8. bis 14. Juli 2007 in 150 Schulen des Bundeslandes Voralberg geschaffen. Darüber hinaus sind bereits jetzt über 5.000 Hotelbetten vorreserviert. ■

Weiterhin ÜBER 5 MILLIONEN MITGLIEDER im DTB

Mit 5.068.417 Mitgliedern in 20.368 Turnvereinen bzw. Turnabteilungen ist der Deutsche Turner-Bund nach dem Fußball-Bund mit Abstand der zweitgrößte Spitzenverband in Deutschland. Dies geht aus der Mitglieder-Bestandshebung des Deutschen Olympischen Sportbundes für 2006 hervor.

Die Statistik mit 1,7 Millionen Kindern im Alter von drei bis 14 Jahren, 1,5 Millionen Frauen im Alter von 27 bis 60 Jahren sowie über 800.000 Mitglieder über 60 Jahre spiegelt eindrucksvoll die Kernbereiche des DTB neben dem Olympischen Spitzensport wider: Kinderturnen sowie Fitness- und Gesundheitssport (Gymwelt), sowohl für das mittlere Lebensalter als auch bis ins hohe Alter, gelten nach wie vor als Domäne der Turnvereine und -abteilungen im DTB. Frauen sind mit einem Mitgliederanteil von insgesamt 70 Prozent, bei den Erwachsenen sogar mit nahezu 75 Prozent für den DTB die dominierende Zielgruppe im Sport. ■

Die Vorbereitung hat begonnen:

Internationales Deutsches TURNFEST 2009 Frankfurt



Das Internationale Deutsche Turnfest Frankfurt 2009 findet in der Woche nach Pfingsten vom 30. Mai bis 5. Juni 2009 statt. Mit der Unterzeichnung des Ausrichterungsvertrages am Freitag, den 26. Januar 2007 im Magistratssaal des Frankfurter Römer gaben Oberbürgermeisterin Petra Roth, Hessens Innenminister Volker Bouffier und DTB-Präsident Rainer Brechtken den offiziellen Startschuss für die Vorbereitungen der weltweit größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung.

Erwartet werden 2009 in Frankfurt mindestens 80.000 Dauerteilnehmer/innen, Kurzzeit-Teilnahmen und Tagesgäste aus der Rhein-Main-Region erhöhen diese Zahl. Zusätzlich werden rund 6.000 Volunteers zur Unterstützung der Organisation in der Turnfestwoche benötigt. Für die Organisation des Turnfestes ist ein Etat von rund 11 Millionen Euro vorgesehen. Davon übernehmen der Bund, das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main gemeinsam rund 30 Prozent. Der Rest finanziert sich durch Eigenleistungen der Teilnehmer sowie Wirtschaftspartner.

Zum Geschäftsführer der OK-Geschäftsstelle in Frankfurt wurde Winfried Naß bestellt, der durch seine jahrelange Tätigkeit in der Stadion GmbH der Stadt Frankfurt über entsprechende Erfahrung mit Großveranstaltungen und die erforderliche Verankerung in der Region verfügt. Im Mittelpunkt der Turnfestwoche 2009 stehen Deutsche Meisterschaften und Wettkämpfe in den Sportarten und Fachgebieten des DTB sowie Vorfürhungen, Shows, Festveranstaltungen und Fortbildungsangebote in den Kernbereichen des Turner-Bundes: Turnen, Kinderturnen, Fitness- und Gesundheitssport (Gymwelt) für alle Altersgruppen.

Auch internationale Gäste werden zum Turnfestprogramm 2009 eingeladen. Seit Berlin 2005 findet dies seinen Niederschlag auch in der offiziellen Bezeichnung als Internationales Deutsches Turnfest. „Das Turnen ist heute der interessanteste Teil der Sportkultur,“ stellte Frankfurts OB Petra Roth mit Blick auf die Faszination von Bewegung und Begegnung fest und zeigte sich angetan vom Turnfest-Motto „Wir schaffen Brücken“, das in vielfältiger Weise in Erscheinung trete.

Als einen wichtigen Aspekt formulierte DTB-Präsident Rainer Brechtken die Einbeziehung der Menschen mit Lust auf Bewegung und sprach in Anlehnung an die Fußball-WM 2006 von „Public Doing“ statt „Public Viewing“. „Das Turnfest ist eben nicht nur ein „Event“, sondern soll die Vereinsarbeit unterstützen, die in den Städten und Gemeinden wichtige gesellschaftspolitische Aufgaben wahrnimmt“, so der DTB-Präsident. Infos unter: www.turnfest.de ■

LEBT DENN DAS GERÄTTURNEN NOCH ?? Ja, es lebt noch – und wie !!

Die ersten Wochenenden des Jahres standen beim Badischen Turner-Bund ganz im Zeichen der neuen Strukturen und Wettkampfprogramme im Gerätturnen.

Nach den ersten Veröffentlichungen noch im Jahre 2006 standen viele Aktive, Trainer/innen und Kampfrichter/innen den Neuerungen sehr kritisch gegenüber, zumal die Gründe für all die Veränderungen nicht einfach nachvollziehbar sind. Deshalb war es not-

wendig sich innerhalb unseres Verbandes nachhaltig mit diesem Themenkomplex zu befassen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Am 13. Januar 2007 tagte dazu erstmals das Ressort „Gerättturnen“ gemeinsam mit allen Gaufachwart/innen, Kampfrichterwart/innen aus den Teilbereichen Kunstturnen männlich, Kunstturnen weiblich und allgemeines Gerättturnen. Vizepräsident Gerfried Dörr begrüßte als Vorsitzender des Verbandsbereichs „Wettkampfsport“ die Teilnehmer/innen und bezeichnete es als großen Fortschritt, alle, die mit „Gerättturnen“ zu tun haben, endlich unter einem „gemeinsamen Dach“ zusammen zu haben. Ressortleiter Werner Zimmer stellte danach das neue Ressort und seine Mitglieder vor.

Es sind dies neben dem Vorsitzenden Werner Zimmer die Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp, der Landeskunstturnwart Rainer Günther, die Landesfachwarte Edith Kuhn und Werner Kupferschmitt für das allgemeine Gerättturnen sowie Martin Bindnagel als Vertreter der Badischen Turnerjugend. In jedem der Teilbereiche gibt es wie bisher die Fachausschüsse mit ihren besonderen Aufgabenfeldern. Hauptziele des neuen Ressorts sind eine möglichst enge Vernetzung, Abstimmung gemeinsamer Aufgaben, Abklärung der Schnittstellen, gemeinsame Planungen für Wettkämpfe, Schulungen und Veranstaltungen. Erste gemeinsame Termine für das Jahr 2007 konnten schon festgelegt werden. Eine gut funktionierende gemeinsame Einrichtung sind die „Badischen Turnligen“ über deren Absicht und Ziele deren Vorsitzender Alexander Walch referierte. Deutlich wurde für alle, dass der Bereich „Kunstturnen“, der auch im Verbandsbereich „olympischer Spitzensport“ vertreten ist, weiterhin das Kürturnen nach CdP, die Nachwuchsförderung (P-Programm statt AK-Programm), sowie die Talentfindung und -betreuung als Aufgabe haben wird.

Im allgemeinen Gerättturnen finden sich weiterhin alle Turner/innen, die statt bisher das B-Programm jetzt die „modifizierten Kürübungen“ und statt der bisherigen A-Übungen jetzt die P-Übungen im Breitenbereich turnen werden. Eine besondere Aufgabe des

allgemeinen Bereichs ist zusammen mit der BTJ die Koordination und Abstimmung des breitensportlichen Wettkampfangebots mit dem STB und den Verantwortlichen für den Schulsport („Jugend trainiert für Olympia“, Bundesjugendspiele u.a.) voranzutreiben. Dazu gehören auch gemeinsame Schulungen für Lehrkräfte, Vereinstrainer und Schülermentoren, sowie Angebote an alle für eine turnerische Grundausbildung.

Ein wichtiges Thema waren auch die neuen Passgebühren des DTB, die eine starke finanzielle Belastung für die Vereine – besonders auch im Kinder- und Jugendbereich – gewesen wären, mittlerweile aber zumindest für die badischen Vereine wieder vom Tisch sind. Am Nachmittag trafen sich die Vertreter/innen der drei Fachbereiche Kunstturnen männlich, Kunstturnen weiblich und Gerättturnen zu getrennten Besprechungen, um spezielle Probleme anzusprechen und die jeweiligen „Hausaufgaben“ für das Jahr 2007 zu fixieren.

Zum Ende der gelungenen Tagung war man sich einig, Neuland betreten zu haben, das noch weiter erforscht werden muss. Das neue Wettkampfprogramm, zu dem die Landeskunstturnverbände bis 31. März 2007 noch Änderungswünsche einbringen dürfen, wird im laufenden Kalenderjahr auf breiter Basis getestet. Dabei können „Kinderkrankheiten“ noch ausgemerzt werden, ehe dann zum 1. Januar 2008 ein neues verbindliches Aufgabenbuch erscheinen soll, dem man – im Interesse der Betroffenen – einen langen Haltbarkeitswert wünschen sollte. ■

LEHRTAGUNG „GERÄTTTURNEN“ mit 400 Übungsleitern in Freiburg

Am 20. Januar 2007 folgte die große Lehrtagung „Gerättturnen“ in Freiburg. Diese Veranstaltung übertraf alle Erwartungen. In den Hallen und Räumen der Universität fanden sich fast 400 wissbegierige Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus den Gauen und Vereinen ein, um sich in Theorie und Praxis über das Neue informieren zu lassen.

Seitens des Verbandes wurde der hohe Stellenwert dieser Lehrmaßnahme auch dadurch unterstrichen, dass mit Doris Poggemann-Blomenkamp und Gerfried Dörr zwei Vizepräsidenten anwesend waren, die in ihren Grußworten das Positive des neuen Wettkampfsystems herausstellten und alle zur Umsetzung ermutigten. Zunächst informierte Ressortleiter Werner Zimmer über Ziele und Notwendigkeit der Lehrtagung und erläuterte die wesentlichen Änderungen gegenüber bisherigen Wettkampfstrukturen. Er sprach auch von großen



Teilnehmerinnen der Kampfrichterkurse.

ANZEIGE



Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:
www.badischer-turner-bund.de

HDI
VERSICHERUNGEN



Rund 400 aufmerksame Turnerinnen und Turner nahmen an der Fachtagung teil.



Landesfachwart Rainer Günther (Kunstturnen) erläuterte die P-Stufen des Männerturnens.

Herausforderungen für Trainer und Kampfrichter in den Vereinen, die man gemeinsam bewältigen müsse. Hilfen in Form von Schulungen und Beratungen wird der Verband dazu anbieten. Ehe es dann in die Praxis ging, dankten die Verbandsvertreter der Universität Freiburg, insbesondere Ludwig Schweitzer und seinen Student/innen, für deren engagierte Unterstützung und örtliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

Danach teilten sich die Teilnehmer/innen in vier Arbeitskreise auf, in denen die Inhalte des neuen Wettkampfprogramms präsentiert wurden. Der Arbeitskreis I beschäftigte sich unter Leitung von Werner Kupferschmitt mit den geschlechtsübergreifenden Einsteigerübungen der P-Stufen 1 bis 4, im Arbeitskreis II stellte Stefanie Bratan die Übungen der P-Stufen 5 bis 8 der Frauen vor, der Arbeitskreis III befasste sich unter Leitung von Rainer Günther mit den P-Stufen 5 bis 8 und mit den modifizierten Kürübungen der Männer und im Arbeitskreis IV machte Edith Kuhn mit den modifizierten Kürübungen der Frauen vertraut. Die vom BTB-Bildungswerk erstellte Tagesplanung ermöglichte allen Anwesenden die Teilnahme an vier Arbeitskreisen, die den Übungsleiter/innen auch als Fortbildung anerkannt wurden. Parallel zur Lehrtagung fand im gleichen Hause noch eine Kampfrichterschulung nach Code de Pointage der Frauen statt, die zur Wertung in den beginnenden Ligawettkämpfen des Kürturnens berechtigt.

ERSTE KAMPFRICHTERSCHULUNGEN machen fit für das neue Programm

Ein dritter Schritt zur Umsetzung des neuen Wettkampfprogramms sind die begonnenen Schulungen im Kampfrichterbereich. Den Auftakt machten die Frauen mit einem sehr guten Angebot in Heidelberg, das von fast 100 Vereinskampfrichtern/innen angenommen wurde.

Eingeladen waren dazu jene Kampfrichter/innen, die bisher eine Lizenz für die Wettkampfform B hatten und im neuen Jahr die Übungen der „modifizierten Kür“ werten sollen. Lan-

deskampfrichterwartin Edith Kuhn war es gelungen in Petra Umringer (Mannheim) eine kompetente Referentin zu gewinnen, die selbst auf DTB-Ebene an der neuen Wettkampfkonzepktion mitarbeitet. Sie klärte zunächst über die neuen KM-Übungen und deren Strukturierungen auf und informierte danach über die Aufgaben der Kampfrichter/innen, aber auch über die Rechte und Pflichten der Aktiven, der Trainer/innen und der Wettkampfleitung nach dem neuen CdP. Einen breiten Raum nahmen in der Diskussion der Übungsaufbau, die Wertigkeit der Elemente und die Anforderungen der einzelnen Elementegruppen ein.



Landesfachwart Werner Kupferschmitt schlug immer wieder den Bogen zu den etwas erleichterten Bedingungen für die Ligawettkämpfe der KM II und KM III, die den Vereinen den Einstieg noch etwas erleichtern dürften. Am Ende einer gelungenen Schulung gingen alle mit dem Wissen nach Hause, dass das Gerätturnen auch im allgemeinen Bereich weiter leben kann, dass aber auch bis zu den ersten Wettkämpfen alle Kampfrichter/innen noch einiges an Hausaufgaben zu erledigen haben werden. Nach dem Motto: „... da musst Du durch ...“ sollte das Testjahr 2007 zu bewältigen sein und die Chancen, gerade im Jahre der Turnweltmeisterschaften im benachbarten Stuttgart, neue Freunde für das Gerätturnen zu finden, stehen nicht schlecht.

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

Landestagung Gerätturnen:

POSITIVE VERANSTALTUNG im Karlsruher „Haus des Sports“

Mitte Januar fand in Karlsruhe im Haus des Sports erstmals die Landestagung Gerätturnen statt. Im Zuge der Änderungen der Strukturen im Badischen Turner-Bund gibt es das neue Ressort Gerätturnen. Dies besteht aus den Fachgebieten Gerätturnen weiblich, Gerätturnen männlich, Kunstturnen weiblich und Kunstturnen männlich vertreten.

Die Vorstellung des Aufbaus des Ressorts war dann auch der erste Programmpunkt. Die Ressortmitglieder Edith Kuhn, Werner Kupferschmitt, Doris Poggemann-Blomenkamp, Rainer Günther, Martin Bindnagel und Werner Zimmer konnten ihre Funktion, Aufgaben und Ziele vorstellen. Wichtigstes Tagungsthema war das neue Wettkampfsystem des Deutschen Turner-Bundes. Dieses besteht aus drei Säulen: Code de Pointage (CdP), Kür Modifiziert (KM) und Pflichtübungen (P). Gemeinsamkeiten, wie zum Beispiel die gleiche Abzugstabelle, erleichtern den Übergang. Nach der Vorstellung der Systematik gab es auch viele Fragen der Teilnehmer. Diese Fragen und weitere Themen wurden in den getrennten Tagungen der Fachgebiete am Nachmittag behandelt.

Ein weiteres Thema der gemeinsamen Tagung war die Badische Turnliga. Alexander Walch stellte hier den aktuellen Stand vor. Durch die Strukturreform sind Änderungen in den Ordnungen not-



wendig, die in den nächsten Monaten angegangen werden. Die Erhöhung der Gebühren für die Startpässe wurde sehr kritisch betrachtet und Vizepräsident Gerfried Dörr bereitete einen Antrag auf Änderung an das Präsidium des BTB vor.

Nach den getrennten Tagungen trafen sich zum Schluss noch mal alle Teilnehmer zu einem Resümee. Da die Tagung als positiv empfunden wurde, wird sie nächstes Jahr wieder als gemeinsame Veranstaltung am 12. Januar 2008 durchgeführt.

Werner Zimmer, Ressortleiter Gerätturnen

Bundeskader im weiblichen Kunstturnen nominiert

DREI MÄDCHEN AUS BADEN im Kader für die Jugend-Europameisterschaften (JEM)

Mit Maïke Roll, Elisabeth Seitz und Elena Käpplein wurden nach den Wettkämpfen beim internationalen Turnier in Neuss und dem Kadertest in Berlin gleich drei badische Turnerinnen in den C-Kader und JEM-Kader berufen. Athletinnen des JEM-Kaders werden intensiver vom DTB betreut, weil man ihnen zutraut, 2008 bei den Junioreuropameisterschaften für Deutschland zu starten.

Erwartungsgemäß gehört Maïke Roll (TG Söllingen, AK 14) zu diesem Kreis. Die von Tatjana Bachmayer (Karlsruhe) entdeckte Athletin verlegte vor gut einem Jahr ihren Trainingsschwerpunkt an den Bundesstützpunkt Stuttgart, um auch vormittags trainieren zu können. Der Deutsche Meistertitel am Boden in ihrer Altersklasse, aber auch große Fortschritte in der Grundlagentechnik zeigen, dass diese Entscheidung richtig war, zumal Maïke sich im Stuttgarter Trainingsteam sehr wohlfühlt.

Überraschend dagegen war der Sieg von Elisabeth Seitz (TG Mannheim, AK 14) beim internationalen Turnier in Neuss über alle deutschen Konkurrentinnen. Die sympathische Turnerinnen, die immer wieder durch ihren Mut auffällt, wurde vom früheren Landestrainer Dr. B. Krog entdeckt und trainiert seit seinem „Unruhestand“ beim Trainerteam Claudia Schunk/Narina Kirakosyan (beide Mannheim). Auch in Mannheim wurde dem Motto der Cheftrainerin Ulla Koch (Köln), Sauberkeit und Präzision in der Bewegungsausführung, Rechnung getragen, so dass Elisabeth sich bei in etwa gleichem Wettkampfprogramm um drei Punkte verbessern konnte.



Maïke Roll am Boden.



Elisabeth Seitz beim Doppelsalto rückwärts mit Schraube.

BTB-Aktuell

Dritte badische Turnerin im JEM-Kader ist die Wiesentalerin Elena Käpplein (AK 13), die ebenfalls in Mannheim trainiert. Elena besticht durch ihre Ausführung am Balken und Boden. Auch am Sprung gehört sie mit zu den besten Turnerinnen Deutschlands.

Katja Roll (TG Söllingen, AK 12) wurde als zweitbeste Turnerin ihres Jahrganges in den D/C-Kader berufen, ebenso wie Desirée Baumert (TG Söllingen, AK 12), die in der Gesamtliste auf Rang 5 landete.

Bei den Elfjährigen zeigte Trainerehepaar Siegbert und Maria Ruf (Überlingen), dass sie nach wie vor zu den besten Nachwuchstrainern in Deutschland gehören. Mit Katharina Müller (TV Überlingen) stellte ihr Stützpunkt die Bundessiegerin. Neben der akrobatischen Ausbildung überzeugte Katharina vor allem bei den schwierigen gymnastischen Elementen am Balken und Boden. Mit Miriam Herzig (AK 11) erreichte eine weitere Überlingerin den Perspektivkader.

In diesen wurde auch Derya Onus (TG Mannheim, AK 12) nominiert. Den Bundeskader aus badischer Sicht komplettiert Janina Bechtel (TG Mannheim, AK 11).

Trotz aller Erfolge wird sich keine der Turnerinnen auf die Erfolge ausruhen dürfen, denn die Wettkampfsaison beginnt 2007 sehr früh. Allen Turnerinnen und Trainern aber einen herzlichen Glückwunsch zu diesen unerwartet großen Erfolgen!

Doris Poggemann-Blomenkamp



Elena Käpplein auf dem Schwebebalken.

Wettkampf der 4 MOTOREN EUROPAS in Bretten

Vor fast 30 Jahren gründeten die Regionen Baden-Württemberg, Katalonien, Lombardei und Rhones-Alpes die Arbeitsgemeinschaft der „Vier Motoren für Europa“.

Angesichts ihrer Wirtschaftskraft und ihres unverwechselbaren kulturellen Profils, das den Sport mit einschließt, wollen sie einen eigenständigen Beitrag zur europäischen Integration unterhalb der nationalstaatlichen Ebene leisten. Der Zusammenschluss beruht auf dem Willen

- politische Ziele gemeinsam zu formulieren und umzusetzen,
- die wirtschaftliche Entwicklung gegenseitig zu unterstützen,
- Wissenschaft und Forschung voranzubringen,
- den kulturellen und sportlichen Austausch zu stärken.

Gerade auf diesen letzten Punkt legen die Regierungen der „Vier Motoren für Europa“ einen Schwerpunkt ihrer Regional- und Europapolitik. Der Jugend- und Sportaustausch soll besonders gefördert werden. In jährlichen Gesprächen werden die Austauschmaßnahmen abgestimmt und festgelegt.

Einen festen Platz hat hier der sportliche Vergleich dieser vier Regionen im Kunstturnen männlich, Kunstturnen weiblich und der Sportgymnastik. Dabei trifft man sich jährlich immer in einer anderen Region. In diesem Jahre treffen sich die jugendlichen Auswahlmannschaften dieser drei Turnsportarten wieder einmal in Baden-Württemberg.

Vom 20. bis 22. Juli 2007 wird die Stadt Bretten und der TV 1846 Bretten Gastgeber für die jungen Sportler/innen sein. Am Samstag, 21. Juli wird der Vergleichskampf in den neuen Hallen in Bretten stattfinden. Da in den Auswahlmannschaften aller Regionen auch Turner/innen der jeweiligen Bundeskader stehen, verspricht das Zusammentreffen ein besonderer Leckerbissen für die Zuschauer zu werden. Alle Freunde von Kunstturnen und Sportgymnastik sollten sich diesen Termin heute schon notieren und freihalten, um diesen Termin nicht zu versäumen und dem herausragenden sportlichen Ereignis einen würdigen Rahmen zu geben. ■

Aktion "WÜNSCH DIR WAS" erfüllte Schonacher Turnerbuben einen Traum

Vor Weihnachten wurde vom Schwarzwälder Boten und der Sparkasse Schwarzwald-Baar die Aktion "Wünsch dir was" gestartet.

Die Jugendturner der E-Klasse des TV Schonach, die in der Gauliga gerade den zweiten Platz belegt hatten, wünschten sich einmal bei einem Training oder bei einem Wettkampf mit Fabian Hambüchen dabei zu sein. Schonachs Ehrenvorsitzender Roland Faller sowie der Großvater von Thorben Kern füllten die Teilnehmerkarte aus und schickten sie ein. Kurze Zeit später kam von Dr. Helmut Reisinger, Präsident des Kunstturn-Bundesligisten KTV Straubenhardt, die erfreuliche Nachricht, dass die Turnerbuben aus dem Schwarzwald zum Besuch eines Bundesliga-Wettkampfes mit Fabian Hambüchen eingeladen sind.



Foto: Bolheimer

Glückliche Nachwuchsturner aus Schonach mit ihrem Idol Fabian Hambüchen. V.l.n.r. auf dem Pferd: Björn Schneider, Florian Feibel, Philipp Schwer, Thorben Kern, Robin Hansmann, Leo Lehmann und rechts Turnstar Fabian Hambüchen.

In der vollbesetzten Straubenhardthalle beim Leistungsvergleich gegen Chemnitz/Halle schnupperten die sechs Jungs Wettkampfluft auf hohem Niveau. Zwei Stunden vor Wettkampfbeginn fand auch das persönliche Treffen mit Fabian Hambüchen statt. Es wurden Fragen gestellt z.B. wie oft er trainiert usw. Auch gruppierte man sich für verschiedene Fotos und überreichte Fabian Hambüchen Geschenke aus Schonach.

Bevor gegen 21.30 Uhr die Heimreise angetreten wurde, schrieb Fabian noch bereitwillig Autogramme auf Fotos und T-Shirt. Müde, aber überglücklich traten die Nachwuchsturner die zweistündige Heimfahrt an. Tags darauf trugen sie bei der TV-Nikolausfeier im Haus des Gastes in Schonach ihre signierten Trophäen zur Schau. ■

ANZEIGE

Wein erleben

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Affentaler

WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

LANDESWANDERTAG

am 6. Mai 2007 in ETTLINGENWEIER



Liebe Wanderfreunde,

im Jahr 2007 lädt Sie der Landeswandertag an den Fuß des Nordschwarzwaldes ein. Ettlingen ist Portalgemeinde zum Naturpark „Nördlicher Schwarzwald“ und damit idealer Ausgangspunkt für kleinere und größere Wanderungen. Die herrliche Natur und wunderschöne Aussicht ins Rheintal werden die Wanderstrecken in Ettlingen zum Erlebnis machen – egal, ob Sie sich persönlich für die kleine, die mittlere oder große Runde entscheiden.

Der austragende Verein – der TV 1900 Ettlingenweier e.V. – hat über 100 Jahre Tradition. Damit sind Sie in Ettlingen in guten

Händen, damit Sie den Landeswandertag in vollen Zügen genießen können. Egal, ob Sie bei Ihrer Wanderung das Bilder der Romantiker vor Augen haben oder lieber den sportlichen Ansatz wählen – in Ettlingen und Umgebung werden Sie alles finden, was das Wandererherz begehrt! Abwechslungsreiche Landschaft, unsere wundervolle Altstadt mit ihren engen Gassen und der Weg entlang des Flusses Alb – **Sie werden den Landeswandertag in Ettlingen genießen.** Wir freuen uns schon heute auf Sie!

Ihre

G. Büsselmeier
Gabriela Büsselmeier, Oberbürgermeisterin

VEREINSCHRONIK Turnverein Ettlingenweier



Der Turnverein Ettlingenweier wurde im Jahre 1900 gegründet. Bis zur Gründung der Handballabteilung 1925 war Turnen die einzige Sparte des Vereins. Bereits ein Jahr später konnte der TVE mit einer Männermannschaft am Handballbetrieb teilnehmen. Durch den Ausbruch beider Weltkriege erlähmten die Aktivitäten des Vereins und sie gingen auch nicht spurlos am TVE vorbei. Viele Gefallene und Vermisste waren

zu beklagen. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich die Handballabteilung zum Leistungsträger des Vereins. Dem Zeitgeist folgend war der Turnverein schon immer für andere Sportarten offen. So gründete sich 1971 die Freizeitsport- und die Tischtennis-Abteilung.

Seit der Fertigstellung der Schulturnhalle in unserem Stadtteil ging es beim TV schlagartig bergauf. Mit der Aufnahme von mehr als 300 Mitgliedern wurden innerhalb kurzer Zeit mehrere neue Abteilungen gegründet. So entstanden unter anderem die Abteilungen Kinderturnen, Leistungsturnen, Trampolin, Damenhandball, Mutter- und Kindturnen sowie Damengymnastik. Im Jahr 1994 wurde von ehemaligen Aktiven des Vereins die Wanderabteilung ins Leben gerufen. 1999 erfolgte dann eine Grundsanierung des Sportgeländes und es wurden fünf kleine Handballfelder und eine Bouleanlage mit 12 Bahnen errichtet. Im gleichen Jahr wurde die Bouleabteilung gegründet.

Jährlich veranstaltet der TVE mit mehr als 180 Mannschaften eines der größten Handball-Sportfeste in Süddeutschland.

ETTLINGENWEIER

Ettlingenweier mit seinen rund 3.000 Einwohnern ist seit 1974 ein Stadtteil von Ettlingen und liegt am Fuße des nördlichen Schwarzwaldes.

Durch die Nähe der Autobahn A5 Frankfurt – Basel, die Rheintalschiene der Bundesbahn sowie die B3 liegt Ettlingenweier sehr verkehrsgünstig. Nach Karlsruhe sind es nur wenige Kilometer und auch das idyllische Alb tal mit Bad Herrenalb kann leicht erreicht werden.

Der Ort wurde 1110 erstmals im Hirsauer Kodex als „Owenswiler“ genannt. In der Chronik wird erwähnt, dass das Dorf schon um 710 als eigenständige Rodungsinsel von Ettlingen aus gebildet worden sei. Zusammen mit Bruchhausen, Oberweier und Schluttenbach bildete Ettlingenweier eine Stabsge-
meinde, deren Epoche erst 1822 endete.



Rathaus



Kirchplatz

An diese ehemalige Gemeinschaft erinnert auch der „Stabsbrunnen“ vor dem Rathaus.

Zusammen mit der barocken Pfarrkirche St. Dionysius, dem Pfarrhaus und den prägnanten Fachwerkhäusern bildet er den malerischen Mittelpunkt unseres Dorfes.

Das ehrenamtliche Engagement nimmt eine wichtige Stellung im Leben Ettlingenweiers ein. Kulturelle und sportliche Vereine sowie die Kirchengemeinde stellen ein vielfältiges Angebot an die Bevölkerung.



Ein Höhepunkt dieser Zusammenarbeit ist das jährliche Dorffest, das im Ortsmittelpunkt einen idealen Platz gefunden hat.



Unser Ort hat Anschluss an das neu gebildete Wanderwegenetz des Nordschwarzwaldes. Durch seine Lage zwischen Bergen und Rheinebene ist es idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Rad- und Wandertouren.

So kann man zum Beispiel nach etwa 12 Kilometern auf dem 600 m hohen Mahlberg oder auch andererseits am Ufer des Rheins rasten.



Schloss Ettlingen



LANDESWANDERTAG 2007

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.

Ausrichter: Turnverein Ettlingenweiher 1900 e.V.

Termin: 6. Mai 2007

Treffpunkt: Bürgerhalle Ettlingenweiher

Parkplätze: für Busse: bei der Bürgerhalle
für PKW: bei der Bürgerhalle und entlang der Dorfriesenstraße

Anfahrt mit PKW oder Bus

A5: Ausfahrt 47 Karlsruhe → Rüppurr/Ettlingen → Ettlingen Zentrum

B3 (Norden): → Ettlingen Zentrum

→ durch die Stadt → Rastatt / Malsch, ca. 1 km nach Ortsende → Ettlingenweiher (links)

B3 (Süden): Abfahrt Bruchhausen (rechts), der Straße folgen bis Abfahrt Ettlingenweiher (rechts).

Anfahrt mit der Bahn: Karlsruhe oder Rastatt S-Bahn Nr. 31 bis Haltestelle Bruchhausen; S1 oder S11 → Ettlingen/Ittersbach/Bad Herrenalb bis Haltestelle Ettlingen Stadt, weiter mit der Buslinie 104 bis zur Haltestelle Römerstraße in Ettlingenweiher.

WANDERSTRECKEN

Route 1 gelb: 6 km – am Waldrand entlang und Stadtbesichtigung, Höhenunterschied ca. 50 m (kinderwagentauglich)

Route 2 rot: 11 km – durch Wald und Flur und Stadtbesichtigung, Höhenunterschied ca. 200 m

Route 3 grün: 15 km – zum Hochwald und Stadtbesichtigung, Höhenunterschied ca. 220 m

Wanderstart: 9.00 bis 10.30 Uhr in geführten Gruppen

Startgebühr: pro Wanderer/in ab 6 Jahren 1,- Euro

Verpflegungsstation: Am Start und auf der Route 2 und 3

Abschluss/Ehrungen: Ab 15.00 Uhr in der Bürgerhalle

Auszeichnungen für den teilnehmerstärksten Turngau, die drei teilnehmerstärksten Vereine, die teilnehmerstärkste Jugendgruppe und den/die älteste Teilnehmer/in.

Voranmeldungen von Gruppen sind erwünscht und erleichtern die Planung.

Anmeldungen bitte schriftlich an: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe



Alte Schleuse in Ettlingen

Senioren- und Wanderfreizeiten

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

 Freizeit- und Bildungszentrum
Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V. 

Baden-Württemberg bewegt Baden-Baden

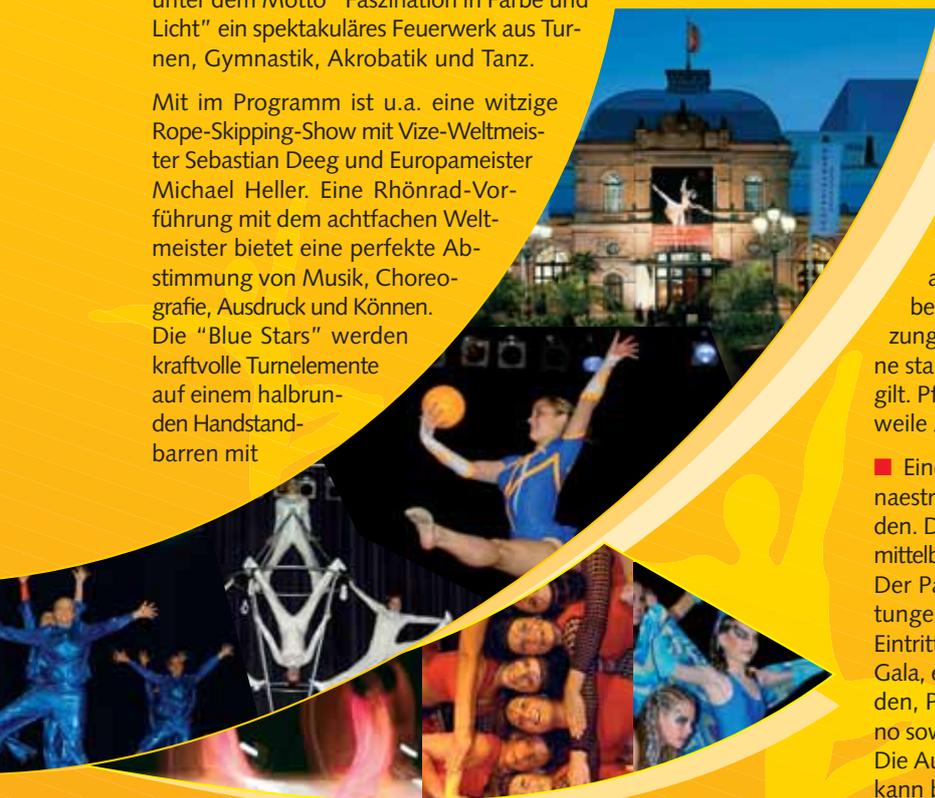
GYMNAESTRADA-GALA im Festspielhaus

Baden-Baden wird zum absoluten Highlight

Die vielen Anfragen und bereits vorliegenden verbindlichen Kartenbestellungen für die bei der Landesgymnaestrada am Samstag, den 21. Februar um 16.30 Uhr und 20.30 Uhr im grandiosen Festspielhaus in Baden-Baden zweimal durchgeführte Gymnaestrada-Gala verrät ein riesiges Interesse an dieser herausragenden Veranstaltung. Allen Unkenrufen zum Trotz ist es den Verantwortlichen des Badischen Turner-Bundes um OK-Chefin Gertrud Reichert gelungen, dass in Europas zweitgrößtem Opernhaus mit 2.500 Sitzplätzen zum allerersten Mal ein Programm aus Turnen, Gymnastik und Akrobatik zu präsentiert werden darf.

Die Choreografie und Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Anita Traulsen aus Hamburg sowie Harald "Harry" Stephan aus Heppenheim, der u.a. auch die Regie bei der Turngala anlässlich des Deutschen Turnfestes in Berlin sowie bei der DTB-Gala "Gym-motion" führte. Die Programmplanung sieht eine bunte Mischung herausragender nationaler und internationaler Spitzenkräfte mit den besten Turngruppen aus Baden-Württemberg vor. Versprochen wird unter dem Motto "Faszination in Farbe und Licht" ein spektakuläres Feuerwerk aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik und Tanz.

Mit im Programm ist u.a. eine witzige Rope-Skipping-Show mit Vize-Weltmeister Sebastian Deeg und Europameister Michael Heller. Eine Rhönrad-Vorführung mit dem achtfachen Weltmeister bietet eine perfekte Abstimmung von Musik, Choreografie, Ausdruck und Können. Die "Blue Stars" werden kraftvolle Turnelemente auf einem halbrunden Handstandbarren mit



Rhythmischer Sportgymnastik verbinden, während die drei Tenöre auf dem Trampolin einen Wiener Walzer springen werden. Spektakuläre und atemberaubende turnerische Leistungen zeigen die Artisten auf dem zwölf Meter langen Spacetrack, während ein Handstand-Akrobat für eine unglaubliche Symbiose aus Kraft, Eleganz und Anmut sorgt. Bereichert wird das zweistündige Programm durch ausgewählte badische und schwäbische Turn-, Tanz- und Gymnastikgruppen. Ihre Mitwirkung zugesagt haben u.a. bereits die Bundesligaturner aus Heidelberg, Straubenhardt und Herbolzheim.

Die Organisatoren des Badischen Turner-Bundes rechnen bei der Gymnaestrada-Gala mit einem zweimal ausverkauften Festspiel-

haus, wobei Karten ab sofort beim Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 181518 oder über die Homepage www.gymnaestrada.de bestellt werden können. Noch sind Karten in allen Kategorien ausreichend vorhanden.

Gymnaestrada-Splitter

■ Der schwäbische Verein TSV Stein hat am 14. Februar als erster Verein seine Anmeldung zur aktiven Teilnahme an der Landesgymnaestrada Baden-Württemberg angemeldet.

Meldeschluss ist am 15. April 2007. Bei Bedarf bitte die Ausschreibung beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 18 15 18 anfordern.

■ Der Ortenauer Turngau plant bei der Landesgymnaestrada in Baden-Baden mit mehreren Vereinen eine gemeinsame Vorführung aus Dance-Aerobic sowie einer Gestaltung mit dem Theraband. Hierzu sind die Vereine des Turngaus sehr herzlich zu einem Lehrgang am Samstag, den 3. März in der Jahnhalle in Achern eingeladen. Interessierte Übungsleiter/innen können sich per Fax (07841) 27 05 55, E-Mail: tanja.hamerski@gmx.de oder auf dem Postweg bei Tanja Hamerski, Martinstraße 3, 77855 Achern anmelden.

■ Gymnaestrada-Teilnehmer, die mindestens 21 Jahre alt sind, haben in Baden-Baden die Gelegenheit, die weltberühmte Spielbank im Kurhaus zu besuchen. Voraussetzung ist neben dem Vorzeigen des Personalausweis auch eine standesgemäße Bekleidung, die vor allem für die Männer gilt. Pflicht ist ein Jacket und eine Krawatte, während mittlerweile Jeans zugelassen sind.

■ Eine gute Resonanz findet das anlässlich der Landesgymnaestrada ausgeschriebene Erlebnis-Wochenende Baden-Baden. Die Unterbringung erfolgt dabei in Hotels, die sich in unmittelbarer Nähe zum Festspielhaus und dem Kurhaus befinden. Der Pauschalpreis ab 165 Euro beinhaltet zwei Übernachtungen vom 20. bis 22. Juli 2007 inklusive Frühstück, eine Eintrittskarte der gewünschten Kategorie zur Gymnaestrada-Gala, ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr in Baden-Baden, Programmheft und Festkarte, freier Eintritt in das Casino sowie ein verbilligter Einlass in das Museum Frieder Burda. Die Ausschreibung des Erlebnis-Wochenendes Baden-Baden kann bei BTB, Telefon (0721) 181 50 angefordert oder unter www.gymnaestrada.de heruntergeladen werden.

■ Meldeschluss zur aktiven Teilnahme an der Landesgymnaestrada in Baden-Baden ist am 15. April 2007. Alle Informationen auch unter www.gymnaestrada.de

■ Zu einem von zahlreichen Höhepunkten während der Landesgymnaestrada in Baden-Baden wird am Samstag, 21. Juli abends ab 22 Uhr auf der großen Bühne beim Kurhaus ein Konzert der Baden-Badener Philharmonie. Unter dem Titel "Night of Proms" bietet das bekannte Kurstadt-Orchester bei freiem Eintritt populäre Klassik.

PROGRAMM der Landesgymnaestrada Baden-Württemberg

– Änderungen vorbehalten –

Freitag, 20. Juli 2007

- ab 15 Uhr **Showvorführungen**
Bühne an der Fieserbrücke
- 16-17 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten
- nachmittags **Stadtführungen**
- 19.30 Uhr **Bigband des TV Waibstadt (Vorprogramm)**
Bühne im Kurgarten
- 21 Uhr **Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“**
Bühne im Kurgarten
- danach **Eröffnungsparty mit Live-Musik**
Bühne im Kurgarten

Samstag, 21. Juli 2007

- 9-10 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10-18 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“ Kurhaus-Kolonnaden
- 11 Uhr **Stadtführungen**
- 10-17 Uhr **Showvorführungen** – Bühnen und
Vorführflächen im Kurgarten, Marktplatz,
Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 11 Uhr **Großgruppenvorführungen**
Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
- 14.30 Uhr **Aktiv sein mit Genuss:**
„Alles dreht sich um Ältere und Senioren“
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
- 16.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala**
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden
- 18 Uhr **Modenschau**
Bühne im Kurgarten
- 20.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala (Wiederholung)**
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden
- 19.30 Uhr **Party mit der Bigband des TV Waibstadt**
Bühne im Kurgarten
- 22 Uhr **Nachtkonzert der Philharmonie Baden-Baden**
Bühne im Kurgarten

Sonntag, 22. Juli 2007

- 8.30 Uhr **Oekumenischer Sportgottesdienst**
„Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“
- 9-10 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10-14 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“ Kurhaus-Kolonnaden
- 10-12 Uhr **Showvorführungen** – Bühnen und Vorführflächen
im Kurgarten, Marktplatz, Fieserbrücke und beim
Palais Gagarin sowie ggf. weitere Vorführflächen
in der Innenstadt
- 10.30 Uhr **Matinee: „Show-Highlights“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
- 13 Uhr **Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“**
Bühne im Kurgarten
- 16-17 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten

ERÖFFNUNGS- UND ABSCHLUSSFEIER IM BADEN-BADENER KURGARTEN

Noch bis zum 15. März 2007 können sich unter Beifügung einer Video-Cassette oder einer DVD interessierte Vereinsgruppen beim BTB für die Teilnahme an der Eröffnungs- und Abschlussfeier der Landesgymnaestrada Baden-Württemberg bewerben. Beide Veranstaltungen finden auf der große Bühne direkt beim Baden-Badener Kurhaus statt. Bitte das Filmmaterial der Vorführung mit einer kurzen Beschreibung an folgende Anschrift senden: **Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe**



TURNERJUGEND und SCHNEE in Altglashütten

Pünktlich wie bestellt kam der Schnee nach Altglashütten, wie auch 34 Vertreter aus zehn Turngauen zum Jugendhauptausschuss der Badischen Turnerjugend (BTJ). Was wäre das auch für ein Jugendhauptausschuss geworden ohne den für das letzte Wochenende im Januar schon traditionellen winterlichen Rahmen.

Nach der Anreise am Samstagvormittag und der Begrüßung mit Vorstellungsrunde ging es gleich zum Mittagessen und anschließend gestärkt in zwei Arbeitskreise. Im ersten Arbeitskreis „Eigenständigkeit der Turnerjugend“ wurde zunächst die Begrifflichkeit definiert und dann die derzeitige Stellung der Turngaujugenden innerhalb ihres Erwachsenenverbandes betrachtet. Es stellte sich erfreulicherweise heraus, dass bereits viele Turnerjugenden eigenständig arbeiten, während nur wenigen dies bisher nicht leicht gemacht wird. Neben vielen Pflichten hat die Jugendorganisation innerhalb des Turngaues auch Rechte, die sie teils einfordern muss. Hellhörigkeit und Wachsamkeit sind hier gefordert, um Eigenständigkeit zu erreichen bzw. auch zu erhalten.

Die „Kampagne Kinderturnen“, insbesondere die weitere Vorgehensweise in Baden, war Thema des zweiten Arbeitskreises. Die BTJ hat sich zum Ziel gesetzt, flächendeckend die Kampagne voranzutreiben. Dabei steht außer Frage, dass dies nur mit Hilfe aus den Turngauen und den entsprechenden Kontakten zu den Vereinen machbar ist. Die Turngaujugenden haben hier ihre Unterstützung zugesagt. Nach den Startschwierigkeiten im vergangenen Jahr sollen nun im Frühjahr möglichst viele Kinderturn-Tage stattfinden und somit die Marke Kinderturnen weiter in die Öffentlichkeit getragen werden.

Nach einem langen, gemütlichen Abend und einer für manchen kurze Nacht tagte am Sonntag der Jugendhauptausschuss. Das zweithöchste Gremium der BTJ gab dem Vorstand einige richtungswisende Beschlüsse mit auf den Weg. Unter anderem ging es darum, an der bisherigen inhaltlichen Ausrichtung des Landeskinderturnfestes festzuhalten. Weiterer Diskussionspunkt war die Erhöhung der Startpassgebühren, die bei den Teilnehmern auf Unverständnis stieß. Ein Antrag an das Präsidium des BTB, vor allem die Gebühren im Kinder- und Jugendbereich zu subventionieren, war das Ergebnis der Debatte.

Dass in den Turngaujugenden viel bewegt wird, ging aus den Berichten derselben hervor. Es zeigt sich immer wieder, dass motivierte und engagierte, aber auch kritische junge Menschen die Arbeit der Turnerjugend prägen und ihr somit ihr Gesicht geben. Mit dem Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen in diesem Jahr, insbesondere die Vollversammlung der BTJ vom 29. bis 30.09.2007 in Wiesloch endete der Jugendhauptausschuss.

Alles in allem war es ein arbeitsreiches, aber auch sehr schönes Wochenende. Und eines scheint so gut wie sicher: Auch nächstes Jahr wird sich die Turnerjugend bei Schnee zum Jugendhauptausschuss in Altglashütten treffen.

Claudia Newedel

Kampagne **KINDERTURNEN**

Die Kampagne „Kinderturnen“ ist eine bundesweite Aktion der Deutschen Turnerjugend und ihrem Partner der Barmer Ersatzkasse, an der bisher über 120.000 Kinder teilgenommen haben. Unterstützt von der BILD-Zeitung startete die Kampagne „Kinderturnen“ im Oktober 2006 und soll über die Turn-WM hinweg bis zum Deutschen Turnfest 2009 Eltern,



Erzieher/innen und Lehrer/innen von den Vorteilen des Kinderturnens für eine gesunde Entwicklung der Kinder überzeugen, die qualitativ hochwertige Arbeit der Turnvereine nach außen tragen und schließlich die Kinder dazu bewegen, die Kinderturnangebote der Vereine wahrzunehmen. ■

KINDERTURN-TEST – KINDERTURN-TAG – KINDERTURN-WOCHE

Im Mittelpunkt der Kampagne „Kinderturnen“ steht der Kinderturn-Test, welcher von Sportwissenschaftlern der Universität Karlsruhe entwickelt wurde, um mit einfachsten Hilfsmitteln die motorischen Fähigkeiten von Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren zu überprüfen.

In sieben Aufgaben werden Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer der Kinder getestet, nach deren Auswertung die Kinder sowohl eine Urkunde mit wertvollen Tipps als auch Informationen über die vielseitigen und leistungsgemäßen Anschlussangebote in den Vereinen erhalten.

Das Materialpaket für diese Aktion kann bei der örtlichen Niederlassung der Barmer Ersatzkasse mit einem Gutschein angefordert werden. Neben Begleitheft mit Leitfaden für den Kinderturn-Test, Laufkarten und Urkunden enthält das Materialpaket eine Kampagnenbroschüre mit Hilfen zur Planung und Durchführung eines Kinderturn-Tages, der mit einem ansprechenden Bewegungsprogramm den Kinderturn-Test ergänzt. Die Unterlagen stehen auch unter www.kinderturnen.de zum Download bereit.

Zur Verstärkung der Kampagne in der öffentlichen Wahrnehmung werden die Kinderturn-Tage im Rahmen von bundesweiten Kinderturn-Wochen als gemeinsame Aktion der Vereine, Turngaujugenden und Landesturnerjugenden durchgeführt. Die erste bundesweite Kinderturn-Woche fand vom 9. bis 15. Oktober 2006 als Auftakt der Kampagne statt. Bis heute haben Kinder aus ca. 110 badischen Vereinen mit Begeisterung an Kinderturn-Tagen teilgenommen. Um die Kampagne fortzusetzen und zu einem Erfolg werden zu lassen möchte die Badische Turnerjugend alle Vereine motivieren, sich aktiv an dem kostenlosen Angebot zu beteiligen und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und Grund-



schulen einen Kinderturn-Tag durchzuführen und so die Arbeit im Kinderturnen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Um möglichst viele Kinder, Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen zu erreichen, bittet die Badische Turnerjugend, alle Kinderturn-Tage an die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes zu melden und wünscht bei der Organisation und Durchführung viel Spaß.

Ansprechpartner: Paul Lemlein, Telefon (0721) 18 15 16, E-Mail: BTJ@Badischer-Turner-Bund.de ■

MATTHIAS KOHL neues BTJ-Vorstandsmitglied



Matthias Kohl ist seit Dezember kooptiertes Mitglied im Vorstand der BTJ und vertritt uns in der Badischen Sportjugend Süd. Der 22-Jährige kommt aus dem Turngau Mittelbaden-Murgtal, wurde im Turnen groß und studiert derzeit Sport und Deutsch an der PH in Karlsruhe.

Wir freuen uns ihn in unseren Reihen begrüßen zu können und wünschen ihm für die weitere Arbeit viel Spaß und Erfolg. ■

39. Internationales JUGENDZELTLAGER IN BREISACH am Rhein für 12- bis 16-Jährige

Bereits zum 39. mal lädt die Badische Turnerjugend alle Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren zu dieser einmaligen Sommerfreizeit nach Breisach am Rhein ein. An die 600 Teilnehmer/innen aus Baden, Österreich und Frankreich erwarten am Fuße des Müns-terbergs wieder 11 unvergleichliche Tage.

Wann? 30.07. – 09.08.2007
Wo? Breisach am Rhein
Preis 200,- € BTB-Mitglied
210,- € Nichtmitglied

Nähere Informationen sind der Ausschreibung zu entnehmen, die dieser BTZ beiliegt.



FORUM KINDERTURNEN 2007

Der Karlsruher Turngau bietet 2007 nun doch das Forum Kinderturnen an.

Termin: 19. Mai 2007

Ort: Jahnsporthalle Langensteinbach,
Schul- und Sportzentrum

Anmeldung bis 5. Mai 2007 an:

Gerda Desserich
Lessingstraße 49, 76135 Karlsruhe
Telefon (0721) 84 14 83
E-Mail: gerdadesserich@web.de

Anmeldeformulare findet ihr unter www.karlsruher-turngau.de „Aktuelles“ oder im Flyer des BTB.

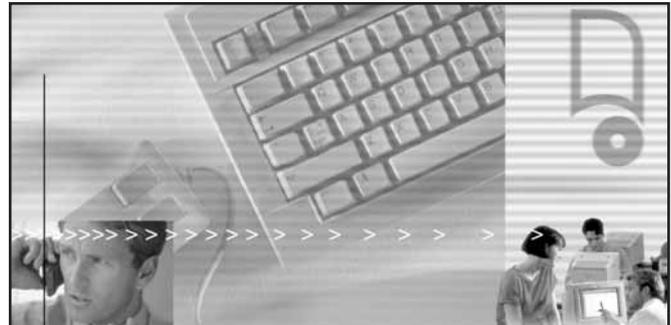
Leider ist keine Anmeldung per E-Mail möglich, da wir die Unterschrift und den Vereinsstempel benötigen.

Verpflegung

Der gastgebende Verein SV Langensteinbach bietet einen Salat-teller, bzw. Spagetti mit Hackfleischsoße für je 4,50 € (bitte bei der Anmeldung mit angeben!).

Gerda Desserich

ANZEIGE



**Digitales Büro - le bureau digitale - digital office.
Die neue Welt der Kommunikation. Bei Tantzky.**

Die Welt wandelt sich. Und damit Ihr Büro – hin zum digitalen Netz. Unser Beitrag dazu: Qualitäts-Laserdrucker, multifunktionale Kopierer, superschnelle Faxgeräte, ob in Schwarzweiß oder in Farbe. Diese Systeme verstehen auf Wunsch auch Ihren PC oder MAC. Wir von Tantzky GmbH beraten Sie bei der Auswahl. Unser Top-Angebot: Durch Eigenfinanzierung werden Mietverträge extrem flexibel gestaltet. Einmal erworben betreuen wir die Systeme in Ihren Räumlichkeiten. Unsere Hotline bietet sofortige Unterstützung bei technischen Fragen. Tantzky GmbH führt Sie durch die digitale Bürowelt – die Zukunft hat bei uns bereits begonnen.

RIGOH
Image Communication



Werner Tantzky GmbH

Digitale Büro-Kommunikationssysteme

Gellertstraße 12 · D-76185 Karlsruhe · Tel. 0721-98589-0 · Fax 0721-98589-89
E-Mail: Werner_Tantzky_GmbH@t-online.de · www.Tantzky.de

Neue Ausbildung im Badischen Turner-Bund:

FACHÜBUNGSLEITER Fitness und Gesundheit für Ältere

Wie kaum ein anderes Thema rückt das Älterwerden in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und der Geburtenrückgänge zeigt sich in Deutschland und den anderen Industrienationen ein deutlicher demografischer Wandel. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt, weil sich die Umwelt- und Lebensbedingungen in den letzten hundert Jahren erheblich verbessert haben.

Vor diesem Hintergrund ist die Zielgruppe der älter werdenden Menschen für die Turn- und Sportvereine und für die Verbände von besonderer Bedeutung. In einer Gesellschaft, in der es immer weniger junge Menschen geben wird, ist es wichtig, qualitativ hochwertige, bedürfnisgerechte und vielfältige Angebote für die älter werdenden Menschen zu machen, um die Mitgliederzahlen auch in Zukunft halten zu können.

Turn- und Sportvereine müssen die Bedürfnisse und Ansprüche der älter werdenden Menschen in ihrer gesamten Bandbreite kennen und entsprechende Angebote bereithalten. Übungsleiter müssen darauf vorbereitet und entsprechend differenziert ausgebildet sein. Der Badische Turner-Bund passt seine Konzeption der Übungsleiter-Ausbildungen an diese Veränderungen an und konzipiert entsprechende Aus- und Fortbildungen.

Der Badische Turner-Bund bietet in diesem Jahr eine Ausbildung zum Fachübungsleiter Fitness und Gesundheit für Ältere an. Die Ziele dieser Ausbildung sind das umfassende Verständnis eines gesundheitsorientierten Fitness- und Gesundheitstrainings für älter werdende Menschen zu entwickeln. Sie sollen zur Durchführung eines solchen Vereinsangebotes die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten erwerben. Mit Abschluss der Ausbildung sollen sie in der Lage sein, qualifizierte gesundheitsorientierte Bewegungsangebote im Verein eigenverantwortlich und selbstständig planen und durchführen zu können.

Zielgruppe dieses Vereinsangebotes sind Menschen, die ihre körperliche Funktions- und Leistungsfähigkeit im Alter fördern, die Selbstständigkeit im Alltag durch Bewegung erhalten und gesundheitliche Beeinträchtigungen verhindern wollen. Bewegung und Sport haben für die Gesundheit, die Aktivität und das Wohl der Menschen große Bedeutung.

Neben der sportfachlichen Kompetenz und der gerontologischen Kompetenz (Wissen um Entwicklungsprozesse im mittleren und höheren Erwachsenenalter, Wissen wie man dies positiv beeinflussen kann) des Übungsleiters ist die soziale Kompetenz für die Arbeit mit dieser Zielgruppe von besonderer Bedeutung.

Möchtest du mit dieser Zielgruppe arbeiten? Werde Fachübungsleiter "Fitness und Gesundheit für Ältere".

*Karin Wahrer,
Landesfachwartin Ältere/Senioren*

DIE TERMINE

Grundlehrgang	11. bis 15. Juni 2007
Aufbaulehrgang	22. bis 26. Oktober 2007
Prüfungslehrgang	11. bis 15. Februar 2008

Anmeldung an: Badischer Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, Mail: Bildungswerk @Badischer-Turner-Bund.de – ein Anmeldeformular steht auf der BTB-Homepage unter **www.badischer-turner-bund.de** zum Download bereit.

SPORT und BASENREICHE ERNÄHRUNG kann Osteoporose verhindern

Allein in Deutschland leiden rund sechs Millionen Menschen an Osteoporose. Daher stuft die Weltgesundheitsorganisation (WHO) diese Krankheit unter die zehn häufigsten "Volkskrankheiten" ein.

Wer "Osteoporose" hört, denkt fast immer an Calciummangel als Ursache. Das ist aber nach den neuesten Erkenntnissen weltweit anerkannter Wissenschaftler aus über 15 Ländern nur zum Teil richtig. Denn, so das Fazit des Zweiten Internationalen Säure-Basen-Symposiums (München), auch der Säure-Basen-Haushalt spielt beim Osteoporose-Risiko eine entscheidende Rolle.

Wie dies zusammenhängt, erklärt Prof. Dr. Jürgen Vormann vom Institut für Prävention & Ernährung so: "Aufgrund unserer heutigen Lebensweise und unserer unausgewogenen Ernährung ist die Säurebelastung für den Körper oft sehr groß. Kurzfristig gesehen kein Problem, aber eine dauerhafte Übersäuerung beeinflusst den Knochenstoffwechsel und löst Mineralien aus dem Knochen. So kann eine säurebildende Ernährung und Lebensweise das Osteoporose-Risiko deutlich erhöhen". Eine ständige "Übersäuerung" ist also ein Angriff auf unsere Gesundheit – und das gilt besonders für die Knochen. Um der schleichenden Krankheit Osteoporose vorzubeugen, kann man durch eine gesunde Lebensweise (Bewegung, Sport, weniger Stress) und eine basenreiche Ernährung (viel Obst und Gemüse), bereits ab dem Kindesalter sehr viel tun.



Faustball

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN JUGEND

A-Junioren

TV Bretten überrascht trotz der Niederlage im Finale

Top-Favorit Waibstadt dominierte die Meisterschaften der A-Junioren von Beginn an und setzte sich in der Vorrunde gegen Bretten und Käfertal 2 durch, in der Parallelgruppe behauptete sich Mitfavorit Käfertal 1 erwartungsgemäß vor Öschelbronn und Offenburg.

Auch im Halbfinale bestätigte Waibstadt seine Favoritenstellung und distanzierte das junge Öschelbronner Team, während im 2. Halbfinale Käfertal 1 ein Opfer seiner Nerven wurde und nach drei Sätzen den kampfstarken Gastgeber unterlag. Um Platz 5 setzte sich die FFW Offenburg gegen Käfertal 2 durch, spannend verlief das Spiel um Bronze. Wiederum musste Käfertal 1 nach drei Sätzen die Öschelbronner Überlegenheit anerkennen. Auch der TV Bretten war im Endspiel nicht in der Lage die Waibstadter Überlegenheit zu beenden, in dieser Verfassung ist das Team auch Favorit bei der Regionalmeisterschaft.

B-Junioren

Gastgeber Waibstadt setzt sich durch

Aufgrund von Verletzungen konnte die FFW Offenburg nur mit vier Spielern antreten, aufgrund einer kämpferisch und spielerisch überzeugenden Leistung erreichten die Kinzigtäler aber das Finale und damit die Qualifikation für die Regionalmeisterschaft. Waibstadt und die ESG Karlsruhe erreichten nach der Vorrunde das Halbfinale und warfen den TV Wünschmichelbach aus dem Rennen, neben Offenburg gelang das noch dem TV Käfertal vor dem TV Bretten.

Während der TV Waibstadt den Mannheimern keine Chance ließ, entwickelte sich das Halbfinale zwischen Offenburg und Karlsruhe zu einem Krimi, aus dem Offenburg als glücklicher Sieger hervorging. Je zum Satzende ging dem TV Wünschmichelbach gegen den TV Bretten die Luft aus und so blieb den Weinheimern nur Platz 6, Bronze sicherte sich die ESG Karlsruhe gegen den TV Käfertal. Ohne Chance war die FFW Offenburg im Endspiel gegen Waibstadt, die Spiele zuvor hatten zu viel Kraft gekostet.

C-Junioren

Die Mannschaften aus Nordbaden dominieren

Deutlich überlegen zeigten sich die Nordvertreter Wünschmichelbach, Käfertal und Waibstadt, die in dieser Reihenfolge auf den ersten Plätzen einkamen. Platz 5 erreichte der TV Bretten vor dem TV Öschelbronn.

Lediglich die ESG Karlsruhe war in der Lage Paroli zu bieten und besiegte in den Vorrunde den TV Wünschmichelbach. Im Halbfinale hatte die Karlsruher den TV Käfertal am Rande einer Niederlage und unterlagen äußerst unglücklich nach drei Sätzen. Im zweiten Halbfinale hatte Waibstadt gegen Wünschmichelbach das Nachsehen, hielt sich aber im Spiel um Bronze gegen die ESG Karlsruhe schadlos. Beinahe fehlerlos agierten die Weinheimer dann im Endspiel gegen den TV Käfertal und sicherten sich den Meistertitel.

A-Juniorinnen

Kopf- an Kopf-Rennen um den Titel

Auf hohem Niveau spielten die mit vielen Bundesliga-Spielerinnen angetretenen Mannschaften aus Karlsdorf und Käfer-

tal. Da beide Mannschaften jeweils ein Spiel für sich entscheiden konnten entschied die Mehrzahl an gewonnen Sätzen für die Karlsdorfer Mädchen. Bronze sicherte sich der TV Walldürn vor dem TV Wünschmichelbach.

B-Juniorinnen

TV Käfertal trotz Ersatz in Front

Trotz des Ausfalls zweier Stammspielerinnen und ohne Ersatzspielerinnen setzte sich der TV Käfertal bei den B-Juniorinnen durch und wurde Badischer Meister. Ausgeglichen verlief die Vorrunde zwischen Weil, Bretten und Walldürn, die Mädchen aus der Wallfahrt-Stadt schieden aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses aus. Souverän zeigte sich Käfertal gegen Öschelbronn und Wünschmichelbach, hier schieden die Odenwälderinnen aus. Groß war der Jubel bei Öschelbronn nach dem Halbfinalsieg gegen Weil, der Finaleinzug war gleichbedeutend mit der Fahrkarte zur Regionalmeisterschaft. Schwer tat sich Käfertal gegen Bretten, erst der dritte Satz brachte die Entscheidung zugunsten der Mannheimerinnen. Mit einem knappen Drei-Satz-Sieg erreichte Bretten noch die Bronzemedaille, im Finale setzte sich Käfertal trotz des spürbaren Substanzverlustes gegen die zunehmend sicherer spielenden Öschelbronnerinnen durch und sicherten sich die Goldmedaille.

C-Juniorinnen

Überragender Nachwuchs aus Öschelbronn

Nur drei Mannschaften waren bei den B-Juniorinnen am Start. Nach einer Dreifachrunde konnte sich der TV Öschelbronn ohne Punktverlust vor dem TV Waibstadt und dem TSV Karlsdorf durchsetzen und gilt bei der Regionalmeisterschaft als Favorit und erster Anwärter auf die DM-Qualifikation. ■

ZWEI FFW-TEAMS für Westdeutsche Meisterschaften QUALIFIZIERT

Am letzten Januar-Wochenende fanden in Lahr die badische Meisterschaften der Faustball-Senioren statt. Ausrichter war der TV Dinglingen. Dabei konnten sich zwei Teams der FFW Offenburg als Meister (M50) und Vizemeister (M30) für die westdeutschen Titelkämpfe qualifizieren. Die Männer 50 erwischten einen schlechten Start und mussten sich der ESG Karlsruhe zunächst mit 18:22 geschlagen geben. Gegen den alten Rivalen TV Schluttenbach lief das Offenburger Spiel dann deutlich besser und mit 23:15 und 19:16 konnten die "Feuerwehr-Sportler" die ersten Siege einfahren. Im letzten Match gegen die Karlsruher ging es dann um den badischen Meistertitel. In einem spannenden Match revanchierten sich Hannes Sojka, Rolf Heisch, Michael Häusler, Martin Späth, Wolfgang Volz, Hermann Merker, Jürgen Kreckmann, Wilfried Göhrick mit 22:21 für die Hinspielniederlage und gewannen die Goldmedaille. Dies bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für die Regionalmeisterschaft West am 11. Februar in Saarbrücken. Endstand: 1. FFW, 2. ESG Karlsruhe, 3. TV Schluttenbach. Einen Auftakt nach Maß erwischten die Männer 30 gegen den Zweitligisten TV Schluttenbach. Nach starkem Spiel gewannen die Offenburger hochverdient mit 27:16. Auch gegen den TSV Wiesental (25:16) und den TV Ortenberg (30:12) ließen Ralf Herp, Stephan Lutz, Stefan Birth, Mathias Ruf, Vitor Ferreira, Jürgen Herrmann, Axel Rotenecker und Betreuer Werner Bätzler nichts anbrennen und qualifizierten sich damit vorzeitig für die westdeutschen Titelkämpfe am 24./25. Februar in Bad Homburg. Im Endspiel traf die FFW dann auf den TV Wünschmichelbach. Beide Teams zeigten ein hochklassiges Match und die Nordbadener sahen beim 18:12 schon wie der



Foto: Scharfenberger

Badischer Meister Männer 50 FFW Offenburg: hinten v.l.n.r.: Hermann Merker, Martin Späth, Jürgen Kreckmann, Michael Häusler, Wilfried Göhrick – vorne v.l.n.r.: Hannes Sojka, Rolf Heisch und Wolfgang Volz.

sichere Sieger aus. Eine tolle Aufholjagd der Offenburger wurde leider nicht belohnt und mit Glück und Geschick gewann der TVW mit 20:18 den Meistertitel. Endstand: 1. TV Wünschmichelbach, 2. FFW, 3. TV Schluttenbach, 4. TV Ortenberg, 5. TSV Wiesental.

Gymnastik

„FESTIVAL DER GYMNASTIK“ – ein wahres Fest für die Augen

Zum ersten Mal veranstaltete der BTB das Festival der Gymnastik am 14. und 15. Oktober 2006 im Lahrer Hallensportzentrum. Rund 370 Gymnastinnen und Tänzerinnen aus 24 badischen Turnvereinen stellten ihr Können in der gesamten Bandbreite des Ressort Gymnastik unter Beweis.

Der TV Lahr, mit Traudel Bothor an der Spitze, unterstützte mit seinen tatkräftigen Helfern diese Veranstaltung, so dass es dem BTB gelungen ist, eine attraktive und publikumswirksame Veranstaltung durchzuführen. Unter den Zuschauern konnte Traudel Bothor auch Gerfried Dörr, Vizepräsident Wettkampfsport begrüßen, der selbst einige Grußworte an die Wettkämpferinnen und Zuschauer richtete.

Integriert in diese Veranstaltung waren die Badischen Bestenkämpfe Synchron der Allgemeinen Gymnastik, das Regionalfinale des LBS-Team Cup Gymnastik, die Badischen Meisterschaften der Duos und Gruppen in der Rhythmischen Sportgymnastik, sowie das Regionalfinale des LBS-Cup Dance.

Am Samstag fanden die Synchron-Wettkämpfe und LBS-Team Cup Gymnastik, der Rahmenwettkampf Gymnastik und Tanz, sowie die Badischen Meisterschaften der Duos in der Rhythmischen Sportgymnastik statt. Durch das abwechselnde Antreten der Gymnastinnen bei den Wettkämpfe bot sich dem Publikum ein vielfältiges Programm. Besonders der Sonntag mit dem LBS Cup Dance und den Badischen Titelkämpfen der Gruppen in der Rhythmischen Sportgymnastik verzauberte das Publikum mit atemberaubenden Choreografien. Gerade bei den Dance-Wettbewerben stachen der TV Haslach mit der Gruppe „New Generation“ und der TV Wyhl mit der Gruppe „Impression“ hervor, denen es mit bis zu 16 Tänzerinnen bestens gelungen ist Themen wie „Moulin Rouge“ oder „Das Boot“ adäquat zur Filmmusik umzusetzen.

Wettkampfsport

Die drei erstplatzierten Mannschaften nehmen an den Regionalmeisterschaften der M50 am 11. Februar 2007 in Saarbrücken-Brebach teil.

Abschlusstabelle M30

1. TV Wünschmichelbach	8:0
2. FFW Offenburg	6:2
3. TV Schluttenbach	4:4
4. TV Ortenberg	2:6
5. TSV Wiesental	0:8

Die Regionalmeisterschaften der M30 finden am 24./25. Februar 2007 in Bad Homburg statt. Die drei Erstplatzierten nehmen an dieser Meisterschaft teil.

Abschlusstabelle M40

1. TV Dinglingen	8:0
2. TV Wünschmichelbach	4:4
3. TV Oberweiler	0:8

Die beiden Erstplatzierten nehmen an den Regionalmeisterschaften der M40 am 10. Februar 2007 in Saarbrücken-Brebach teil. ■

Sehr interessant zu sehen war der Unterschied zwischen Dance und Rhythmische Sportgymnastik. Auf der einen Seite die eher freie Bewegung, natürlich auch festgelegt in ihrer Choreografie und auf der anderen Seite die saubere Grundausbildung, mit hohen technischen Schwierigkeiten und großer Beweglichkeit. Weiterhin ist auffallend, dass die besten Tanzgruppen alle aus Südbaden kamen, während die besten Gruppengymnastinnen eher aus Nordbaden anreisten.

Die drei Bestplatzierten der jeweiligen Wettkämpfe

Bad. Bestenkämpfe Synchron Wettkampf I (Jg. 1994 u.j.)

1. TV Oberachern (Anna Adler, Vanessa Linderer)	10,23
2. TV Neuenburg (Kaya Scepaniak, Luisa Martin)	8,50
3. TV Neienburg (Lilli Schmidt, Laura Kaufmann)	7,87

Bad. Bestenkämpfe Synchron Wettkampf II (Jg. 1996 u.j.)

1. TV Oberachern (Ines Bohnert, Sarah Armbruster)	9,44
2. TV Neuenburg (Sophie Kalchschmidt, Annabelle Bartmann)	8,40
3. TV Neienburg (Kira Scholz, Melissa Völkel)	7,37

LBS-Team-Cup Gymnastik – Jugend E

1. TSV Tauberbischofsheim	24,26
---------------------------	-------

LBS-Team-Cup Gymnastik – Jugend D

1. TV Kork	42,39
2. TV Oberachern	40,74
3. ETSV Lauda II	37,57

LBS-Team-Cup Gymnastik – Jugend C

1. TV Kork	50,74
------------	-------

LBS-Team-Cup Gymnastik – Jugend B

1. TV Oberachern	59,78
2. TV Kork	50,54

LBS-Team-Cup Gymnastik – Jugend A

1. DJK Bruchsal	68,81
-----------------	-------

LBS-Team-Cup Gymnastik – Frauen 19 +

1. TV Oberachern I	74,96
2. ETSV Lauda	72,16
3. TV Oberachern II	70,60

Gymnastik und Tanz Wettbewerb Jugend (Jg. 1994-1998)

1. TV Lahr	20,10
2. TB Emmendingen	18,55

Badische Meisterschaften Duo SWK

1. TV Bretten	22,199
2. TV Laufenburg-Rhina II	10,099
3. TV Laufenburg-Rhina I	7,566

Badische Meisterschaften Duo JWK

1. TV Lahr	29,466
2. TV Bretten	26,266
3. TV Laufenburg-Rhina	8,466

Badische Meisterschaften Duo FWK

1. TV Laufenburg-Rhina	22,066
------------------------	--------

Badische Meisterschaften Gruppen KK 7/8

1. TB Germ. Neulußheim	14,233
2. TV Bretten	13,466
3. TSV Graben	10,299

Badische Meisterschaften Gruppen KK 8-10

1. TB Germ. Neulußheim	16,832
2. TV Bretten I	16,366
3. TV Bretten II	12,066

Badische Meisterschaften Gruppen SWK

1. SSC Karlsruhe	15,532
2. TSV Graben I	14,299
3. TSV Graben II	9,833

Badische Meisterschaften Gruppen JWK

1. TSV Graben	16,432
---------------	--------

Badische Meisterschaften Gruppen MK

1. SSC Karlsruhe	20,366
------------------	--------



LBS-Cup Dance Wettbewerb Schülerinnen

1. TV Haltingen – Jojos	11,700
2. TV Haltingen – Kreisel	10,500
3. Tanz SC Schwarz-Weiß Offenburg	8,650

LBS-Cup Dance Wettbewerb Jugend

1. TV Villingen – M & Double U	11,550
2. TV Waldhof Mannheim – Blue Power	10,500
3. TB Emmendingen – High Spirits	9,000

LBS-Cup Dance Wettbewerb Erwachsene

1. TV Wyhl United	13,250
2. TV Waldhof Mannheim – New Generation	12,100
3. TV Rastatt-Rheinau – Body Talk	11,750

LBS-Cup Dance Wettkampf Jugend

1. TV Haslach – New Generation	16,050
2. TV Wyhl – Impression	15,600
3. TV Lahr– Allegra	14,850
4. TSV Pfaffengrund	14,500
5. TV Haltingen – Mobiles	12,350

LBS-Cup Dance Wettkampf Erwachsene

1. TB Bad Dürkheim – Flat Back	17,650
2. TV Haslach – Jazzits	17,350
3. TV Hornberg	15,500

Indiaca

Auszug aus der Süddeutschen Zeitung Nr. 164 vom 19.07.2006

ARTENSCHUTZBERICHT SPORT

Der Artenschutzbericht Sport stellt einige seltene Lebewesen dieses Biotops vor und betrachtet ihre Überlebenschancen.

Leicht gefährdet: Der Indiacaspieler

Erstmals aufgetreten:

Forscher haben bei Ausgrabungen in Nordost-Bolivien frühe Vorfahren der heutigen Indiaca gefunden.

Bekannter Vertreter: Unbekannt

Habitat: Der I. ist domestiziert und tritt meist in einem "Spiel-feld" genannten Gehege auf, dessen Maße bei artgerechter Haltung 16 Meter auf 6,10 Meter betragen sollte. Auf der Mittellinie ist in 2,35 Meter Höhe ein Netz zu spannen, über das die fünf I. mit den Handflächen die Indiaca spielen – ei-

nen abgeflachten Lederball, der mit vier Führungsfedern bestückt ist. Der I. taucht manchmal auch in freier Wildbahn auf, bevorzugt offenbar Wassernähe und ist deshalb oft an Badeseen und Stränden zu finden.

Bestandsentwicklung: Nachdem der I. nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem in christlichen Jugendgruppen verbreitet war, vermehrte er sich später auch in säkularen Biotopen. Der Bestand wuchs schubartig, als die Indiaca 1972/73 vom Deutschen Sportbund zum Trimm-Gerät des Jahres gewählt wurde. In Deutschland kann man den I. heute im Deutschen Turner-Bund, dem Deutschen Verband für Freikörperkultur und dem CVJM beobachten. Die genaue Zahl der I. ist aufgrund der verstreuten Populationen schwer zu ermitteln. Seit 1998 werden deutsche Meisterschaften ausgetragen. Natürliche Feinde wie die Volleyball- oder Badmintonspieler scheinen jedoch besser an die Bedingungen der späten Medien-Gesellschaft angepasst zu sein.

Gefährdung: Leicht gefährdet. ■

Kunstturnen Frauen

D-KADER bei Sitzung in Karlsruhe NOMINIERT



Am 12. Januar wurde in Karlsruhe bei einer gemeinsamen Sitzung des Landesfachausschusses mit dem Trainerrat der D-Kader 2007 nominiert.

Grundlage waren die Ergebnisse des Kadertestturnens am 7. Dezember in Mannheim, der Badischen Meisterschaften bzw. Nachwuchswettkämpfe 2006 sowie die Testergebnisse des Deutschen Turner-Bundes. Die verschiedenen Wettkampfergebnisse wurden nach dem DTB-Modell verrechnet.

In den D3-Kader turnte sich Felicitas Fallert (Jg. 97, TV Überlingen, Trainer Siegbert und Maria Ruf), die sich mit 242 Punkten klar absetzen konnte. Sie gewann sowohl den Wettkampf, den Akrobatikgrundlagentest (AN) sowie den Leistungsvoraussetzungstest (LVT). Mit Cagla Aykol (KTGW Heidelberg), Luise Heim (TSV Wiesental), Sandra Saydeh (TG Mannheim) und Alin Rothmann (TV Lahr) überschritten vier weitere Turnerinnen die magische 200-Punktgrenze. Wegen ihrer großen Lernfortschritte im 2. Halbjahr wurde zusätzlich Larissa Breinlinger (TV Überlingen) in den D3-Kader berufen.



In den D2-Kader nominierten die Experten die Turnerinnen, die den Bundeskader knapp verpasst haben, aber eine Chance bekommen sollen, sich 2007 auf Bundesebene unter den ersten zehn zu platzieren. Mitglieder 2007 sind Katharina Reiff (TV Oberhausen), Therea und Roxane Riemer (TV Lahr), Julia Beidinger, Selina Röhl und Kristina Bechtel (alle drei TG Mannheim), Greta Rauer (TV Herbolzheim) sowie Jacqueline Schade (KTGW Heidelberg). Hintergrund sind die strengen Kaderrichtlinien des DTB. So wurde die technisch sehr ausgereifte Athletin Selina Röhl trotz des 4. Platzes bei den Deutschen Meisterschaften und der besten Platzierung einer deutschen Turnerin beim internationalen Wettkampf in Neuss nicht in den Bundeskader aufgenommen, weil nur 3 Kaderplätze pro Jahrgang vergeben wurden.



Der D1-Kader blieb den jüngsten Turnerinnen vorbehalten. Alina Ehret (TV Rippenweiher, Jg. 98, Trainerteam Claudia Schunk/Narina Kirakosyan) gewann mit 223,85 Punkten knapp vor ihrer Trainingspartnerin Anna Dairetzis (DJK Hockenheim, 223,80). Die 200-Punktmarke wurde ebenfalls von Leah Grießer (TG Neureut), Alin Ebin (SV Forchheim), Luzia Herzog (TV Überlingen) und Lorenza Strobl (TSV Wiesental) überschritten. Zusätzlich wurde Julia Ziser (TV Wyhl) wegen ihrer Fortschritte im 2. Halbjahr sowie Annika Drescher (TV Ichenheim)



als 4. der Badischen Meisterschaften und beim Kadertest leider Grippe krank im D1-Kader berücksichtigt.

Bei den Neueinsteigerinnen, den Turnerinnen des Jahrgangs 1999, konnte Charlotte Wirth (TV Bodersweier, Trainer Andras Iszlai) bereits die 200-Punktgrenze überschreiten. Sie gewann alle Wettkämpfe und Tests ihrer Alterklasse. Zusätzlich qualifizierten sich Melissa Bracko (TV Überlingen), Jule Rühl (DJK Hockenheim), Luisa Stropfel (TV Überlingen), Paulina Tratz (TSV Rintheim), Desirée Roth (TV Überlingen), Katrin Stellmacher (KTGW Heidelberg), Zina Stutz (TG Eggenheim), Lea Dexheimer und Luisa Ebert (beide KTGW Heidelberg) sowie Lis Kryzyzanowski (TG Söllingen) ebenfalls in den D-Kader.



Bei der Auswertung der Qualifikationswettkämpfe betonte Nachwuchsbeauftragte Maria Ruf (Überlingen), dass die Fördergruppen zur Zeit primär in der Talentsuche arbeiten und ihre Talente sehr früh an die Stützpunkte abgeben. Dementsprechend zeigten die jungen Sportlerinnen ein relativ hohes Ausführungsniveau, wie es von der DTB-Cheftrainerin in der Nachwuchsarbeit verlangt wird. Auch aus diesen Nachwuchskadern dürfte sich wieder Spitzenathletinnen entwickeln.

D. Poggemann-Blomenkamp, LFW Kuti

Leichtathletik

JAHRESTAGUNG

Traditionell im Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes in Feldberg-Altglashütten trafen sich die Mitglieder des Fachausschusses Leichtathletik mit den Gaufachwarten zu ihrer turnusgemäßen Jahrestagung. Unser Bild zeigt die Teilnehmer von links unten: Hans Baas, Emmerich Brunner, Irene Günter, Brigitte Märte, Kurt Freischlag – 2. Reihe: Karl Walter, verdeckt Hanspeter Michel, Dieter Braun, Harald Märte, Siegfried Ehinger – obere Reihe: Roland Tremmel und Jürgen Berger.



Foto: Roland Tremmel

Orientierungslauf

Endstand der baden-württembergischen LANDESRANGLISTE 2006

Im vergangenen Jahr wurde die erste gemeinsame OL-Landesrangliste des BTB und STB geführt. So konnte das Angebot an Landesranglistenläufen auf 8 erhöht werden (letztes Jahr: 5 Läufe im Gebiet des BTB). Mit diesen 8 Läufen war es möglich, die Anzahl der Streichläufe auf 2 zu erhöhen – das heißt, nur die sechs besten Läufe eines jeden Teilnehmers gelangten in die Endwertung. Sonst blieben die Regeln die Alten: Der Sieger eines Laufes erhält jeweils 100 Punkte, die Platzierten erhalten 100 Punkte minus ihrem prozentualen Rückstand zum Sieger. Die Punkte der sechs schnellsten Läufe wurden addiert. So zählte auch weiterhin nicht nur Leistung, sondern auch Teilnahme. Insgesamt 227 baden-württembergische Aktive traten zu mindestens einem der Landesranglistenläufe an und wurden somit in die Wertung aufgenommen.

Obwohl Meike Jäger von der Gundelfinger Turnerschaft die maximale Punktezahl in vier Läufen in der Damenklasse holte (400 Punkte insgesamt), konnten sich Renate Hirschmiller (517,94) und Wiebke Hartmann (400,66) vom TGV Horn durch stetere Teilnahme vor Meike platzieren.

Die mit 37 Teilnehmern insgesamt stärkste Klasse der Herren wurde durch Benedikt Funk von der OLG Ortenau geführt (574,32). Es folgten Florian Schädler vom SV Baidt (457,15) und Andreas Luz vom TV Schmie (368,90).

Weitere Sieger waren (Punkte in Klammern)

D12:	Wiebke Harter, OLG Ortenau	(470,89)
D14:	Maren Kucza, TGV Horn	(600,00)
D16:	Evelyn Berle, SV Baidt	(577,90)
D18:	Leonie Harter, OLG Ortenau	(591,29)
D40:	Kirsten König, OLG Ortenau	(598,67)
D50:	Anne-Marie Hartmann, TGV Horn	(589,25)
H12:	Bruno Nadelstumpf, SV Wannweil	(506,33)
H14:	Jakob Schaal, TV Kippenheim	(600,00)
H16:	Camill Harter, OLG Ortenau	(563,09)
H18:	Johannes Heizmann, OLG Ortenau	(580,30)
H19B:	Andreas Hoferer, OLG Ortenau	(600,00)
H40:	Martin Herzog, OLG Ortenau	(600,00)
H50:	Bernd Döhler, TUS Karlsruhe-Rüppurr	(600,00)
H60:	Siegfried Wörner, OL Team Filder	(573,50)

Auch im laufenden Jahr sind bereits wieder acht Landesranglistenläufe geplant. Interessierte und Anfänger herzlich eingeladen teilzunehmen. Termine und Ausschreibungen der Landesranglistenläufe 2007 sind unter www.ol-in-baden.de abrufbar. Die Saison startet bereits am 4. März in Ohlsbach.
Dirk Fritzsche

Prellball

3. Spieltag Bundesliga Männer

TV HUCHENFELD schwebt in Abstiegsgefahr

Nach dem dritten Spieltag der Bundesliga Männer zeichnet sich ein Abstieg des TV Huchenfeld aus der 1. Bundesliga ab. Huchenfeld verlor bisher viele Spiele mit nur einem Ball, Punkte gab es dafür leider nicht.

Mit 2:30 Punkten liegt Huchenfeld gleichauf mit dem VfL Waiblingen auf den letzten beiden Tabellenplätzen. An den Abstiegsplätzen dürfte sich auch am vierten Spieltag nichts mehr ändern. Damit wären auch die letzten beiden Mannschaften aus dem Süddeutschen Raum aus der Bundesliga ausgeschieden.

Tabelle

1. TV Berkenbaum	28:04
2. TuS „Gut Heil“ Aschen-Strang	24:10
3. TV Mahndorf	23:11
4. TuS Meinerzhagen	22:10
5. TSV Marienfelde	22:10
6. Eiserfelder TV	22:12
7. TB Essen-Haarzopf 03	18:16
8. Linden Dahlhauser TV	18:16
9. TB Essen-Altendorf 1884	11:21
10. TV Frisch Auf Altenbochum	06:28
11. TV Huchenfeld	02:30
12. VfL Waiblingen	02:30

Martin Zeidler

Bei den Badischen Prellballmeisterschaften in Freiburg:

DREI MANNSCHAFTEN FEHLTEN

„Gut Prell“ hieß es am 4. Februar in der Gerhard-Graf Halle in Freiburg. Der TV Freiburg-St.Georgen war Gastgeber und Ausrichter der Bad. Prellball-Meisterschaften 2007.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Mannschaften und der Begrüßung durch Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch erfolgte der Anpfiff der Spiele. Die Mannschaften hatten noch einmal Gelegenheit zu punkten und ihre Platzierungen zu verbessern. Ein kleiner Wermutstropfen war das krankheitsbedingte Fehlen von drei Mannschaften.

Die Spiele wurden auf vier Feldern ausgetragen, auf denen Jugend und Erwachsene nebeneinander spielten. Am Nachmittag durften auch drei Mini-Mannschaften auf freien Feldern ihre Bestenkämpfe austragen und schauen, wie es die „Großen“ machen. Wie im vorigen Jahr spielten verschiedene Altersklassen auch gegeneinander. Diese Spiele flossen in die Wertung der Masterrunde ein.

Alle Mannschaften zeigten großartige Einsätze. Von den Minis bis hin zu den Männer 60 wurde um jeden Punkt gekämpft. Die Schiedsrichter drückten bei den jüngsten und den ältesten Mannschaften mal ein Auge zu, die Teilnehmer im Jugendbereich und in der Masterrunde mussten aber besser auf ihre Technik achten. Wer in den Jugendmannschaften besonders gut gespielt hatte, der wurde am





TV Freiburg St. Georgen

Die Süddeutschen Meisterschaften der Senioren werden am 10. und 11. März 2007 in Waldshut beim TV Schachen ausgetragen, die Süddeutschen Meisterschaften der Jugend sind schon am 3. und 4. März 2007 in Babenhausen. Der TV Freiburg-St.Georgen konnte letztes Jahr bei den Schülerinnen sogar den Titel des Deutschen Meisters erringen. Vielleicht kann er auch in der weiblichen Jugend seine Erfolgsgeschichte weiterschreiben.



TV Offenburg

Ende des Spieltages als möglicher Spieler für den Deutschlandpokal nominiert. Der seit 1994 verliehene Pokal für den erfolgreichsten Verein bei den Badischen Meisterschaften ging zum elften mal an den TV Freiburg St. Georgen.



SV Waldkirch – TV Edingen

Fotos: Zeidler

Frauen 30: 1. TV Edingen, 2. TV Oberschopfheim – **Frauen 40:** 1. TV Offenburg, 2. TV Wertheim – **Masterrunde Frauen:** 1. TV Edingen, 2. TV Oberschopfheim, 3. TV Offenburg, 4. TV Wertheim – **Männer Leistungsklasse:** 1. TV Huchenfeld, 2. TV Oberschopfheim, 3. TV Freiburg St. Georgen – **Männer 30:** 1. TV Oberschopfheim, 2. TV Freiburg St. Georgen – **Masterrunde Männer 19/30:** 1. TV Oberschopfheim M30 (d.d.V.), 2. TV Huchenfeld LK, 3. TV Freiburg St. Georgen M30, 4. TV Wertheim M30, 5. TV Oberschopfheim LK, 6. TV Freiburg St. Georgen LK – **Männer 40:** 1. TV Wertheim, 2. TV Offenburg – **Männer 50:** 1. TV Edingen – **Männer 60:** 1. SV Waldkirch – **Masterrunde Männer 40/50/60:** 1. TV Wertheim, 2. TV Offenburg, 3. TV Edingen, 4. SV Waldkirch – **Schüler:** 1. TV Offenburg, 2. TV Oberschopfheim – **Weibl. Jugend:** 1. TV Freiburg St. Georgen 2, 2. TV Freiburg St. Georgen 1, 3. TSG Wiesloch – **Männl. Jugend:** 1. TV Huchenfeld 1, 2. TV Oberschopfheim, 3. TV Zell-Weierbach, 4. TV Huchenfeld 2

Martin Zeidler

Rope Skipping

Zwei Badische Teams für die Deut. Meisterschaften qualifiziert
SC ROT-WEISS MANNHEIM-RHEINAU
 auf EM-Kurs

In Kippenheim wurden am 20. Januar die ersten Badischen Meisterschaften im Team-Wettkampf der Rope Skipper ausgetragen. Auch ohne die große Anzahl der württembergischen Teams war die Veranstaltung ein voller Erfolg für den Badischen Turner-Bund und die weiterhin aufwärtsstrebende Sportart.



Elf Mannschaften starteten in zwei Wettbewerben, wobei erfreulicherweise die gute Nachwuchsarbeit der Trainer zu fünf neuen Teams im C2-Einsteiger-Wettkampf führte. Diese zeigten überaus sehenswerte Leistungen. Selbst die Springerinnen der AK III (unter 14 Jahren) – hier gewann TSA Alemannia Müllheim – hatten eine starke Ausdruckskraft. In der höheren AK II setzte sich der TV Oberschopfheim 1 klar gegen den Newcomer des Ausrichters TV Kippenheim durch.

Doch beim Rope Skipping applaudiert man sich gegenseitig, wenn etwas gut gelingt. Weiß man doch, wie schwer es ist im Team mit vier Teilnehmern synchron 75 Sekunden etwas zu gestalten.

So war die Veranstaltung nach Meinung aller Vereinsfunktionäre, die anschließend der Jahrestagung beiwohnten, ein voller Erfolg. Eine Vielzahl von Terminen zur Schulung von Trainern und Kampfrichtern werden sicherlich dazu beitragen, dass Vereine, die in Kippenheim noch auf der Tribüne saßen, im nächsten Jahr bei den Teammeisterschaften begrüßt werden können.

Im Qualifikationswettkampf für die Deutschen Meisterschaften liefen bei den Vorzeigeteams der Mannheimer Rope Skipper die Seile richtig rund. Beide gestarteten Teams erreichten ohne Mühe die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Neuformiert mit Mirjam Hofmann, eine echte Verstärkung aus dem eigenen Nachwuchs, zeigten die schon bekannten Namen (Vanessa Bürgy, Sabrina Diehl, Conny Wörz, Pascal Bär) der ersten Mannschaft eine Bestleistung nach der anderen.

Die Freestyles faszinierten dann das Publikum und die Kampfrichter gleichermaßen („... die interpretieren ja sogar die Musik ...“). Die daraufhin erreichten 2.587 Punkte sind nicht nur in Deutschland der Spitzenklasse zuzurechnen. Sie können auch europaweit mit den zehn Spitzenteams konkurrieren.

Abteilungsleiterin Barbara Wörz und ihr Teamtrainer waren folglich gezwungen, das Saisonziel nach oben zu korrigieren. Dabei soll nun die Deutsche Meisterschaft im westfälischen Brackwede nur noch eine Durchgangsstation zur Team-Europameisterschaft in den Niederlanden sein. Da das Team bewusst noch im submaximalen Bereich trainiert wurde, dürften bei einem hundertprozentigen Leistungsabruf im Juli diesen Jahres noch etliche Punkte hinzukommen.

Barbara Wörz, Landesfachwartin

Walter Freivogel führt seit 20 Jahren "Freundeskreis der 36er Olympioniken"

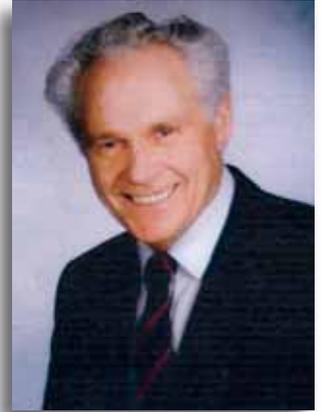
Eugen Kopp, Trainer und Betreuer der deutschen Turn-Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften 1934 und zwei Jahre später bei den Olympischen Spielen in Berlin, war Gründer und bis 1986 Vorsitzender des Freundeskreises der ehemaligen Weltklasse-Turner. Vor 20 Jahren hat der "Vater des Leistungssports in Baden" diese Aufgabe dem mittlerweile 87-jährigen BTB-Ehrenmitglied Walter Freivogel übergeben, der jahrzehntelang als internationaler Kampfrichter im Kunstturnen weltweit unterwegs war und beim Badischen Turner-Bund viele Jahre lang als Landeskunstturnwart fungierte.

Seit 1986 bekamen die Mitglieder des Olympioniken-Freundeskreises – der unter Freivogels Regie durch neue Freunde und nachgewachsene Olympia- und WM-Turner von ursprünglich 25 auf rund 60 Mitglieder angewachsen ist – pünktlich zum Ende jeden Monats Post aus Dietlingen. Bis zum Dezember 2006, als Walter Freivogel nach 20 Jahren diese ehrenamtliche Tätigkeit beendete.

Seine stets mit viel Liebe und Herzblut geschriebenen Briefe enthielten neben aktuellen oder historischen Informationen über die gemeinsame Passion Kunstturnen immer auch persönliche Botschaften, Glückwünsche und mitunter auch traurige Familiennachrichten. Walter Freivogel kostete die intensive Kontaktpflege mit seinen Turnfreunden auf der ganzen Welt ein kleines Vermögen. Allein das Porto verschlang Monat für Monat aus der Privatschatulle des leidenschaftlichen Turnpioniers rund 100 Euro. Lohn für diese kosten- und zeitintensiven Mühen waren die ständigen Kontakte zu seinen Freunden in aller Welt sowie die in Dietlingen eingegangenen Antwort- und Dankeschreiben. Die Briefe schrieb der gelernte Werkzeugbaumeister auch mit 87 Jahren noch am Computer. "Ich will geistig rege bleiben, auch schon wegen meiner Frau Erika", sagt er. Seit fünf Jahren pflegt Walter Freivogel rund um die Uhr aufopferungsvoll seine schwerkranke Gattin, kümmert sich um seinen großen Garten und den Haushalt.

Seit dem Ende der siebziger Jahre hat Walter Freivogel auch die regelmäßigen Treffen des Freundeskreises organisiert. Darüber hinaus gehen in seinem bis unters Dach mit Auszeichnungen, Erinnerungen, Bildern, Souvenirs und Sammlungen gefüllten Haus Turn-Größen aus ganz Europa ein und aus. "Auch Eberhard Gienger kommt immer zu meinen Geburtstagen", freut sich der Dietlinger. Nicht von ungefähr ist Freivogels Beliebtheitsgrad in nationalen und internationalen Turnerkreisen so hoch. "Ich habe alle Asse als Kampfrichter kennen gelernt", blickt er zurück. Und mit vielen von ihnen ist er heute noch freundschaftlich verbunden. Durch seine sprichwörtlich korrekten Wertungen und sein offenes, kameradschaftliches Wesen machte er sich überall Freunde. 20 Jahre lang war Walter Freivogel weltweit unterwegs, bei Länderkämpfen, Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und vier Olympischen Spielen. Bei der Olympiade 1988 in Seoul beendet er seine internationale Kampfrichter-Laufbahn.

Bereits zwei Jahre zuvor hatte er den Vorsitz beim Freundeskreis der Olympioniken übernommen, eine Aufgabe, die er mit großer Leidenschaft und hohem persönlichen Einsatz bis zum Jahresende 2006 erfolgreich ausübte. Das Schreiben im Dezember des letzten Jahres war zugleich Walter Freivogels Abschiedsbrief. Er dankte darin allen Turnfreundinnen und Turnfreunden für die Treue und informative Mitarbeit, für die Dankesbriefe und Komplimente. Der jetzt 87-Jährige gibt die Hoffnung nicht auf, einen Nachfolger für sein Schaffen zu finden, der den von Eugen Kopp gegründeten und von Walter Freivogel zwei Jahrzehnte geführten "Freundeskreis der 36er Olympioniken und 34er WM-Mannschaftsteilnehmer" fortführt. ■



Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **März 2007** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 02.03. Turngauvorsitzender Hegau-Bodensee **Peter Ruppert**, Hinter der Zehntscheuer 2, 78247 Hilzingen-Bingen (53); 08.03. Turngauvorsitzende Mannheim **Theo Schmitt**, Badener Straße 81, 68239 Mannheim (72); 10.03. BTJ-Vorstandmitglied für Gruppenarbeit **Ursula Hildbrand**, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach (41); 10.03. LFW Indiac **Michael Späth**, Dammerstockstraße 21, 76199 Karlsruhe (33); 17.03. Verbandsbereich Wettkampfsport Ressort Gerätturnen **Werner Zimmer**, Weiherstraße 18, 77866 Rheinau (38); 19.03. LFW Männerturnen **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23a, 68219 Mannheim (64) und am 28.03. LFW Frauenturnen **Sonja Scherer**, Kopernikusstraße 1, 76646 Bruchsal (42).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Frischer Wind in der JUGENDVORSTANDSCHAFT des Turngaus

Am 26. Januar 2007 fand in der Turnhalle in Bietingen die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jugend des Hegau-Bodensee-Turngaus (HBTG) statt. Herr Peter Ruppert begrüßte die anwesenden Gäste. Danach folgte eine kurze Vorstellung des gastgebenden Vereines TV Bietingen durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Schillinger. Nach den Grußworten standen die Jahresberichte der Jugendleiter/in sowie den Beauftragten Fachturnwarte auf der Tagesordnung. Der Jugendleiters (vertreten durch Peter Ruppert) erläuterte in seinem Bericht die Situation 2006 und ging auf den Jahresabschluss sowie den Haushalt des Turngaus ein.

Der HBTG hat 89 Vereine, eine Gesamtmitgliederzahl von 35.839 davon 14.588 Kinder und Jugendliche. Das sind 40,70 Prozent der Gesamtmitglieder. Die Kinderturnwartin im weiblichen Bereich, Christelle Knab, und im männlichen Bereich, Martin Stengele, ließen in ihren Berichten die Mehrkampfturnwarte und Mannschaftswettkämpfe 2006 Revue passieren. Die Beauftragte für Spiel und Spaß für Turnzwerge (Britte Märte), Beauftragter Lager Breisach vertreten durch Peter Ruppert und Beauftragte für TGW/SGW vertreten durch Katrin Thomas ließen die Veranstaltungen ebenso kurz Revue passieren. Cornelia Bechtold ließ in einer Chronik die letzten drei Turniere das Huckepack-Pokalturnens hautnah nochmals miterleben. Nach den verlesenen Berichten erfolgt die Aussprache. Ernst Kaufmann von Allmannsdorf meldete sich kurz zu Wort und bedankte sich bei Christelle und Holger Knab für die gute Arbeit im

Vorfeld des Kinderturnfestes 2006. Die Jugendvorstandenschaft wurde einstimmig entlastet. Da sich Frank Brüttsch und Martin Stengele 2006 nur vorläufig als Jugendleiter zur Wahl stellten, bis jemand gefunden wurde,



Foto: Stadt Singen

wurde dieses Jahr nur die Jugendleiter sowie Stellvertreterin gewählt. Einstimmig wurde Harald Märte zum Jugendleiter und Brigitte Märte zur Stellvertreterin gewählt. Die Stelle der Schriftführerin bleibt bis auf weiteres unbesetzt. Nach den Wahlen wurde ein Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen und Wettkämpfe 2007 gegeben. Die JHV 2008 wurde einstimmig nach Frickingen vergeben. Unter Punkt Verschiedenes wurden Frank Brüttsch als Jugendleiter und Martin Stengele als stellv. Jugendleiter mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Karl-Heinz Holländer bedankte sich bei Peter Ruppert, dass er nun mit der neuen Jugendvorstandenschaft geeignete Leute im HBTG hat. Zum Schluss bedankte sich Peter Ruppert bei den Delegierten für die Teilnahme, dem TV Bietingen für die Ausrichtung, den anwesenden Ehrengästen für ihr Interesse sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Turngaus.

Katrin Thomas



Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Eine Ära ging zu Ende:

Stehende Ovationen für SIEGBERT HERBSTER

Der Gauturntag des Elsenz-Turngaus 2007 wird als ein besonderer in die Analen der Turngau-Historie eingehen: Nach 23 Jahren gab Siegbert Herbster den Turngau-Vorsitz in jüngere Hände. Neben zahlreichen Ehrungen und Neuwahlen standen Rückblicke, Einblicke und Ausblicke im Mittelpunkt.

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug aus Waibstadt für die feierliche Eröffnung, bevor die Gastredner Eberhard Roth, Bürgermeister von Sulzfeld, Leichtathletik-Kreisvorsitzender Roland Dworschak, BTB-Vizepräsident Rolf Müller und Sportkreisvorsitzender Josef Pitz ihre Grußworte an die zahlreichen Zuhörer richteten. „Die Turngaue sind unverzichtbare Mittler zwischen dem Verband und den Vereinen“, so Rolf Müller. Die sozialpolitische Aufgabe der Vereine in der Gesellschaft gerade für die Jugendlichen stellte Eberhard Roth heraus.

Aus dem abgelaufenen Sportjahr 2006 berichtete Siegbert Herbster von vielen Höhepunkten auf turnerischer und gesellschaftlicher Ebene. Vom Elsenz-Turngau nahmen 317 Turnerinnen und Turner



BTB-Vizepräsident Rolf Müller übermittelte die Grüße des BTB.

am dritten Baden-Württembergischen Landesturnfest in Heidelberg erfolgreich teil. Im leistungssportlichen Bereich knüpften die leichtathletischen Mehrkämpfer, die Faustballer und die Orientierungsläufer an die herausragenden Leistungen der Vorjahre an. Quantitativer Schwerpunkt waren aber die vielen Aktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.



Siegbert Herbster (links) und sein Nachfolger Markus Pfründer.

Die Entwicklung der Vereine werde vor allem durch den weiteren Rückgang der Geburten und einer Zunahme der Älteren geprägt sein. „Auch die Anzahl an übergewichtigen, motorisch gestörten oder koordinationschwächeren Kindern wird zunehmen“, prognostizierte Herbster. Mit der Einrichtung von Ganztagschulen kommt für die Vereine eine weitere Herausforderung hinzu. Es gilt für die Vereine Übungsleiter zu Betreuung der Schüler am Nachmittag zu stellen. In sozialen Brennpunkten seien Ganztagschulen zur längeren Betreuung, Zuwendung und Förderung der Kinder unverzichtbar.

Im zweiten Teil des Gauturntages standen die Verabschiedung des Vorsitzenden und die Neuwahl des Nachfolgers im Vordergrund. Siegbert Herbster begleitete das Amt des Turngau-Vorsitzenden von 1984 bis heute ununterbrochen. „In seiner Ära hat sich vieles bewegt“, würdigte der stellvertretende Vorsitzende Hans Dürre das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement. Seit dem Amtsantritt wuchs die Anzahl der Gauvereine von 36 auf 48 Vereine. Die Statistik der Mitgliederentwicklung belegt eine Steigerung von über 70 Prozent. Der Elsenz-Turngau legte in den letzten 23 Jahren um 7.659 Mitglieder auf 17.573 Mitglieder zu. Als Vertreter der Fachverbände war Herbster bis 1999 im Vorstand des Sportkreises und gehörte dem Hauptausschuss des BTB an. Zahlreiche Ehrungen bis hin zur Jahn-Plakette des DTB zeugen von seinem unermüdlichen Einsatz um das Deutsche Turnen. Als besondere Auszeichnung für herausragende Verdienste überreichte Josef Pitz die Ehrennadel des Badischen Sportbundes in Gold an Siegbert Herbster. Der Elsenz-Turngau ernannte Herbster zum Gau-Ehrenvorsitzenden. Standing Ovations zollte dem scheidenden Vorsitzenden Respekt und Anerkennung.

Zum neuen Turngau-Vorsitzenden wurde Markus Pfründer vom TV Eppingen einstimmig gewählt. Er gehört bereits seit 2001 der Vorstandschaft an und begleitete das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. „Es gilt, alt Bewährtes mit neuen Ideen und klaren Zielen zu kombinieren“, erklärte der neu gewählte Vorsitzende des Elsenz-Turngaus.

Sarina Pfründer

Jahrelanges Engagement wird belohnt

VERABSCHIEDUNG langjähriger Turngau-Mitarbeiter

Beim Gauturntag standen neben den Sportlerehrungen gleich zwei Ehrungen von ausscheidenden Mitgliedern auf der Tagesordnung. Für jahrelanges ehrenamtliches Engagement wurden die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes (DTB) sowie die Jahn-Münze verliehen.

Eveline Jäger trat vor 42 Jahren als Mitglied beim TV Waibstadt ein und war seit 1980 im Turnrat ihres Heimatvereins aktiv. Als Übungsleiterin für weibliches Gerätturnen und dem Mutter-und-Kind-Turnen gab Eveline Jäger ihre Erfahrung im Turnsport weiter. Noch heute steht sie in der Frauenabteilung des TSV Meckesheim als Übungsleiterin zur Verfügung. Seit 25 Jahren begleitete die jung gebliebene Turnerin auch Ämter im Elsenz-Turngau. Jugendfachwartin für Turnerjugend-Gruppenwettbewerb sowie Gau-Kinderturnwartin zählten zu ihren Stationen. Bei der Verabschiedung aus dem Elsenz-Turngau konnte Eveline Jäger die Ehrennadel des DTB für langjährige, verdienstvolle Vereins- und Gautätigkeit um das deutsche Turnen in Empfang nehmen.

Aufgrund des Wegzugs in den Pforzheim-Enz-Kreis musste auch Barbara Shaghaghi aus dem Gauturnrat des Elsenz-Turngaus verabschiedet werden. Nach ihrem Eintritt in den TV Bad Rappenau im Jahr 1967 war sie schon ein Jahr später als Übungsleiterin für rhythmische Sportgymnastik aktiv. Dem Elsenz-Turngau stand Barbara Shaghaghi seit 28 Jahren mit Rat und Tat zur Seite. Als Gaufachwartin für Lehrwesen und Ausbildung konnte sie ihr Wissen aus ihrer hauptamtlichen Tätigkeit beim BTB einbringen. „Seit dem Jahr 1993 bin ich beim Turngau Pforzheim Gesundheitssportbeauftragte und habe deswegen schon eine jahrelange Doppelbelastung“, begründete Shaghaghi ihre Entscheidung. Der stellvertr. Turngauvorsitzende Hans Dürre würdigte das ehrenamtliche Engagement in den letzten Jahrzehnten mit der Jahn-Münze.

„Die gewissenhafte und fachlich kompetente Unterstützung in den zurückliegenden Jahren von den beiden Gaufachwartin war beispielhaft“, lobte Hans Dürre.

Markus Pfründer

EHRUNG verdienster Turnerinnen und Turner

Der Elsenz-Turngau mit seinen über 17.500 Mitgliedern blickt beim Gauturntag auf ein durchweg erfolgreiches Sportjahr zurück. Vor allem im Faustball, Orientierungslauf und leichtathletischen Mehrkampf konnten auf Landes- und Bundesebene herausragende Leistungen erzielt werden.

Im Orientierungslauf stellte insbesondere Ingo Horst vom TV Neckarbischofsheim sein sehr hohes Leistungsniveau bei deutschen Meisterschaften und Weltmeisterschaften unter Beweis. Er belegte als A-Kader-Mitglied des Deutschen Turner-Bundes bei den Welt-



V.l.: stellv. Vorsitzender Jürgen Widmann, Barbara Shaghaghi, Eveline Jäger und Siegbert Herbster, Ehrenvorsitzender des ETG.



meisterschaften im Orientierungslauf-Sprint den 28. Rang und mit der DTB-Staffel den 15. Platz. Bei den deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Orientierungslauf wurde er auf der Lang- und Sprintstrecke jeweils deutscher Meister.

Bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften belegte Nadja Teufel vom TV Sinsheim sowohl im leichtathletischen 5-Kampf und beim Schleuderballwurf den ersten Rang.

Marco Schäfer vom TV Waibstadt wurde mit der deutschen Faustball-Nationalmannschaft U18 in Chile Weltmeister. In Österreich sicherte sich Schäfer ebenfalls mit der Nationalmannschaft den Europameistertitel. Auch Sebastian Probst vom TV Waibstadt kehrte mit der Faustball-Nationalmannschaft U21 als Europameister nach Deutschland zurück.

Für die Faustballmannschaft U16 vom TV Waibstadt war das Jahr 2006 ebenso von zahlreichen sportlichen Erfolgen geprägt. Sie wurde Deutscher Faustball-Vizemeister in der Halle und auf dem Feld sowie Westdeutscher Meister in der Halle und auf dem Feld. Zur erfolgreichen Mannschaft um das Trainerduo Rainer Frommknecht und Monika Link gehörten Marco Schäfer, Kai Braun, Jeremy Wuhrer, Thomas Link, Thilo Braun, Jonas Kiermeier sowie Torsten Müller, Andreas Schmidt und Tim Eiermann.

Bei der Wahl zum „Faustball-Trainer des Jahres“ im Bereich des BTB gingen zwei von drei Preisen in den Elsenz-Turngau. „Monika Link vom TV Waibstadt und Karin Ludwig vom TSV Weiler wurden von Landesfachwart Jürgen Mitschele für ihre erfolgreichen Aktivitäten vor allem im Nachwuchsbereich ausgezeichnet“, freute sich der Ehrenvorsitzende des Elsenz-Turngaus, Siegbert Herbst.

Zu den nahezu 100 besonders herausragenden Erfolgen zählten weitere Sportler vom TV Sulzfeld, TV Eppingen, TV Eschelbronn, TSV Weiler, TSV Meckesheim, SV Zuzenhausen, TSV Reichartshausen, TV Bad Rappenau und TV Epfenbach.

Markus Pfründer

Ausschreibung anfordern!

20.-22. Juli 2007

Landesgymnaestrada Baden-Baden

Weitere Infos:
Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder www.gymnaestrada.de



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

HARMONISCHE VOLLVERSAMMLUNG der Turnerjugend

Die Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal ist gut aufgestellt. Bei der Vollversammlung im Vereinsheim der SG Bad Schönborn konnte Gaujugendleiter Alfons Riffel 40 Delegierte aus 18 Mitgliedsvereinen begrüßen. Grußworte sprachen Gauvorsitzender Jörg Wontorra sowie SG-Chef Markus Kerle.

Ausführlich beleuchtete Alfons Riffel das Geschehen im zurückliegenden Berichtszeitraum. Er erinnerte an die zahlreichen Aktivitäten der Turngaujugend im Wettkampf- und Fortbildungsbereich. In



den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte Riffel die 2006 erstmals durchgeführte Verleihung des Turnerjugend(Tu-Ju)Stars. Hierbei können sich Kinder- und Jugendgruppen showmäßig präsentieren, wobei der Ideenvielfalt kaum Grenzen gesetzt sind. Auf Grund des großen Erfolges bei der Premierenveranstaltung in Stettfeld, wird die Verleihung des TuJu-Stars im Kraichturngau Bruchsal zukünftig alle zwei Jahre stattfinden.

Zu den herausragenden überfachlichen Veranstaltungen der Badischen Turnerjugend zählt seit 39 Jahren das immer zu Beginn der Sommerferien in Breisach am Rhein durchgeführte Internationale Jugendzeltlager mit bis zu 600 Kindern und Jugendlichen. Verantwortliche Betreuerin des Kraichturngaus Bruchsal ist dort seit mittlerweile zehn Jahren Tina Boritz aus Obergrombach. Gaujugendleiter Alfons Riffel lobte das herausragende pädagogische Engagement der 26-jährigen Turnerin und überreichte Tina Boritz die Gauehrennadel in Silber.

Zum Abschluss der harmonischen Jugendvollversammlung in Bad Schönborn wurde der erneut umfangreiche Veranstaltungskalender 2007 besprochen. Alfons Riffel forderte die anwesenden Jugendvertreter der Turn- und Sportvereine auf, sich an den ausgeschriebenen Wettkämpfen und Lehrmaßnahmen zu beteiligen. Zudem ist im Sommer 2007 erneut das Gaujugendtreffen geplant, wozu Alfons Riffel die Jugendlichen mit ihren Betreuern sehr herzlich einlud. Eingeladen wurde auch zum Landeskinderturnfest Baden-Württemberg, das in diesem Jahr vom 13. bis 15. Juli 2007 in Ulm stattfindet.



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg, Telefon (07930) 99 30 73

Faustball-Kreisklasse des Main-Neckar-Turngaus

TV WALLDÜRN I in überzeugender Manier Meister

In der Buchener Sporthalle beendeten am 28. Januar die Faustballer des Main-Neckar-Turngaus die Hallensaison in der Kreisklasse. Fünf Mannschaften kämpften an drei Spieltagen in einer Vor- und Rückrunde um die Meisterschaft. Erfreulicherweise griff nach einer längeren Pause wieder einmal eine Mannschaft des TV Mosbach in das Wettkampfgeschehen ein. Dabei überraschte die noch sehr junge Mannschaft mit zwei Siegen und teilweiser nur sehr knappen Niederlagen. Auch wenn am Ende mit 4:12 Punkten nur der 5. Platz zu Buche stand, darf man auf das künftige Auftreten dieser jungen Mannschaft gespannt sein. Während die Meisterschaft mit dem souveränen Auftreten des TV Walldürn I, um den „Oldie“ Bernd Stiegelmeier, vor dem letzten Spieltag so gut wie entschieden war, blieb der Kampf um Platz 2 bis zum Schluss recht spannend. Mit einem überraschenden Sieg (25:18) gegen den bis dahin ungeschlagenen TV Walldürn I, errang der TSV Buchen schließlich mit 8:8 Punkten die Vizemeisterschaft vor dem punktgleichen TV Walldürn II. Platz vier belegte der TV Sennfeld mit 6:10 Punkten.

Die anschließende Siegerehrung und Beendigung der Meisterschaftsrunde nahmen der Fachwart Faustball Thomas Pysik und der Vorsitzende des Main-Neckar-Turngaus Werner Wießmann vor.

Spielergebnisse: TV Walldürn 1 – TV Walldürn 2 (30:17), TV Mosbach – TV Sennfeld (25:20), TV Walldürn 2 – TSV Buchen (18:30), TV Mosbach – TV Walldürn 1 (18:25), TV Walldürn 2 – TV Sennfeld (26:22), TV Mosbach – TSV Buchen (18:27),



Siegermannschaft TV Walldürn 1 mit Fachwart Faustball Thomas Pysik (r.) und Vorsitzendem Werner Wießmann (l.).

TV Sennfeld – TV Walldürn 1 (20:25), TSV Buchen – TV Sennfeld (15:10), TV Walldürn 2 – TV Mosbach (23:21), TV Walldürn 1 – TSV Buchen (22:15), TV Walldürn 2 – TV Walldürn 1 (14:20), TV Sennfeld – TV Mosbach (22:21), TSV Buchen – TV Walldürn 2 (20:28), TV Walldürn 1 – TV Mosbach (28:17), TV Sennfeld – TV Walldürn 2 (27:20), TSV Buchen – TV Mosbach (21:24), TV Walldürn 1 – TV Sennfeld (25:20), TV Mosbach – TV Walldürn 2 (24:25), TV Sennfeld – TSV Buchen (20:18), TSV Buchen – TV Walldürn 1 (25:18)

Abschluss-Tabelle: 1. TV Walldürn 1 (14:2), 2. TSV Buchen (8:8), 3. TV Walldürn 2 (8:8), 4. TV Sennfeld (6:10), 5. TV Mosbach (4:12)

Werner Wießmann

Gauliga-Rückkampf im Gerätturnen:

MUT und DYNAMIK beim Sprung der Jüngsten

Vor einer großen Zuschauerzahl trafen sich in Hettingen nahezu 70 Schüler- und Jugendturner zum Rückkampf in der Gaulliga. Die Punkte aus dem Vorkampf, der im Dezember in Walldürn stattfand, waren eine wichtige Vorgabe für den Wanderpokal, der in Hettingen zu gewinnen war.

Bei den jüngsten in der Jugend E konkurrierten fünf Mannschaften. Der TV Königshofen steigerte sich gegenüber dem Vorkampf noch und um 1,5 Punkte und holte sich den Wanderpokal der E-Klasse mit 96,6 Punkten FC Hettingen I konnte seine Leistung aus dem Vorkampf nicht ganz wiederholen und musste mit 90,6 Punkten mit dem 2. Platz zufrieden sein. Deutlich verbessert zeigte sich der TV Königheim und belegte mit 80,8 Punkten Platz 3, vor Hettingen II mit 75,6 Punkten und Hettingen III mit 72,1 Punkten.

Interessant war zu beobachten mit welchem Mut und Dynamik die Jüngsten sich an Sprünge über den Sprungtisch wagten, eine Höhe die mehr als ihr Körpergröße ausmachte.

In der Jugend D war Hettingen I Favorit und wurde dieser Rolle voll gerecht. Der Punktvorsprung aus dem Vorkampf war nicht mehr auszugleichen, obwohl sich Hettingen II gegenüber dem Vorkampf um mehr als sechs Punkte, auf 150,6 Punkte steigerte. Mit T. Schmelcher und D. Schneider turnten in Hettingen I zwei Turntalente, die auch in der höheren Altersstufe „mitmischen“, könnten. Mit 176,3 Punkten ging der Wanderpokal an Hettingen I. Dritter wurde die Mannschaft aus Haßmersheim, eine ganz neue Mannschaft, die beachtliche 118,6 Punkte erturnte.

Ganz spannend verlief der Wettkampf in der Jugend C, wo der TV Königshofen mit 3,3 Punkten Vorsprung vor Hettingen in den Wettkampf ging. Am Boden und Seitpferd behauptete sie ihre Führung noch, doch an den Ringen, am Sprung und Reck holten die Hettlinger mächtig auf und schafften den Tagessieg mit 94,5 Punkten vor Königshofen mit 91,6 Punkten. Zum Wanderpokal reichte es aber nicht. Den bekam der TV Königshofen mit 183,3 Punkten vor Hettingen mit 182,8 Punkten, Tobias Bayer 31,0 Punkten und Viktor Steinhauer 31,6 Punkten (beide TV Königshofen) sowie Marco Keller 31,0 Punkte und Lukas Schmidt 33,00 Punkte vom FC Hettingen waren in ihrer Mannschaft die besten Punktesammler.

In der Jugend A/B konkurrierten die beiden Hettlinger Mannschaften untereinander. Hettingen I trat in Bestbesetzung an und konnte



Aus den Turngauen

te die fünf Minuspunkte aus dem Vorkampf egalisieren und mit 76,5 Punkten den Tagessieg vor Hettingen II 72,4 Punkte erringen. Doch den Wanderpokal erhielt Hettingen II mit 187,4 Punkten vor Hettingen I mit 186,5 Punkten.

Nach dem der TV Königshofen in der Jugend C mit einer enormen Leistungssteigerung schon seit einiger Zeit aufwartet, könnte hier eine wünschenswerte belebende Konkurrenz in der Jugend A/B entstehen.

Der Wettkampf wurde von der Sparte Turnen des FC Hettingen gewohnt vorbildlich organisiert, Oberkampfrichter Klaus Glagau mit seinem Kampfgericht sorgte für die richtige Bewertung der Übungen, Rudi Knühl nahm im Namen des Turngaus Main-Neckar die Siegerehrung vor und die Leitung des Wettkampfes oblag Gaukunstturnwart Walter Müller.

W. Müller



Turngau Mannheim

Ria Schmich · Zeisigweg 7 · 68535 Edingen-Neckarhausen · Telefon (06203) 823 40

Glatter geht's kaum:

MANNHEIMER GAUTURNTAG ohne Reibereien

Ist denn beim Turngau Mannheim mit seinen 42.700 Mitgliedern und seinen 83 Vereinen wirklich fast alles bestens bestellt? Diese Frage muss, wenn man Verlauf, Beteiligung und Abstimmungsverhalten der über 100 Delegierten aus 45 Gauvereinen zugrunde legt, unbedingt bejaht werden.

In glatten zweieinhalb Stunden wurde der umfangreiche Themenkatalog abgehandelt, obwohl sich die Repräsentanten aus Bund, Land und Kommunen einen nicht geringen Verbrauch an Zeit genehmigt hatten. Aber selbst die Politiker zeigten sich heuer eher zart besaitet, gaben sich fast generös im Umgang miteinander und vermochten den Abgeordneten der Vereine mit einigen Äußerungen und Zahlen auf Hoffnung beruhenden Beifall abzurufen.

Gerne registriert wurde eine Nachricht des Landtagsabgeordneten Klaus-Dieter Reichardt, wie „das Land werde den Sport bis 2010 wegen seiner gesellschaftlichen Bedeutung mit einer jährlichen Summe von über 64 Millionen Euro unterstützen“, während Amtskollegin Helen Heberer auf Erleichterungen bei Steuern und Spenden hinweisen konnte. Mannheims Sport- und Kulturbürgermeister Dr. Peter Kurz, der zuvor den Turngau und die Stadt Mannheim als wichtige Partner bezeichnet hatte, unterstrich angesichts der Zunahme unbeweglicher Kinder und Jugendlicher mit dem Ausspruch „Bildung darf nicht auf die Vermittlung von Wissen reduziert werden“ die Forderung nach noch mehr sportpolitischer Gewichtung. Und mit Stolz verwies Dr. Kurz auf die Aktion „You are the Champions“, einem Dankeschön an 10.000 von 80.000 Ehrenamtlichen in der Metropolregion rund um Mannheim.

Gastgeber des Gauturntages 2007 war die nach einer Verschmelzung der Vereine TV 98 und TB Jahn 99 neu entstandene TSG Seckenheim. Turnerinnen der Hausherrn hatten für eine sportliche Einstimmung gesorgt. Die stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl musste sich durch das Dickicht der namentlich zu Begrüßenden durcharbeiten, was ihr unter Einhaltung der protokollarischen Gepflogenheiten aber bestens gelang. An die Vertreter des Sports

gerichtete besonders herzliche Willkommensgrüße galten dem Chef des Nachbargaues, dem Heidelberger Walter Centner – dieser bedankte sich für viele gemeinsame Aktivitäten im letzten Jahr –, ebenso an Josef Zeitler vom BLV und die Mannheimer Sportkreis-Repräsentanten Brigitte Weber und Gerd Müller. Erwähnung verdient der Hinweis von Sylvia Mehl bei der Begrüßung der anwesenden Gau Ehrenmitglieder Herbert Hilker, Josef Engert, Karlheinz Herbst und August Steiß. Letzterer konnte als langjähriger Gauwanderwart auf den Tag genau auf eine exakt 40-jährige Zugehörigkeit zum Gauturnrat zurückblicken.

Gauvorsitzender Theo Schmitt ließ in seinem Jahresbericht nochmals die Großereignisse und Erfolge des Jahres 2006 Revue passieren, gab Erläuterungen hinsichtlich Umsetzung der neuen Struktur sowie Erklärungen zu den ebenso neuen Ämterbezeichnungen. Sein Dank galt dem BTB für dessen Unterstützung der Gaue, der Stadt Mannheim wie auch seinen Kollegen aus Vorstand und Gauturnrat für die gute Zusammenarbeit sowie den Vereinen für deren Einsatz für den Gau. Der Kassenbericht, von Bereichsleiterin Finanzen, Vera Hartmann, akribisch aufgelistet, lag den Delegierten schriftlich vor; und dass Vera ohne Fehl und Tadel gearbeitet hatte, wurde vom Kassenrevisor Herbert Koger von der TSG Seckenheim – er hatte zusammen mit dem Vereinskollegen Richard Möll die Gaukasse geprüft – attestiert.

Einen besonders breiten Rahmen nahmen die Ehrungen ein, wobei im sportlichen Bereich die Ringtennis-Asse der Post SG Mannheim mit fünf Weltmeistertiteln in Madras (Indien) und neun Deutschen Meisterschaften den Vogel abgeschossen hatten. Aber auch weiteres fünffaches Edelmetall in den Sparten Rope Skipping und Kunstturnen, sowie der Aufstieg der Kunstturnerinnen der TG Mannheim und der Faustballerinnen vom TV Käfertal in die Bundesliga konnten sich sehen lassen. BTB-Ehrenpräsident Prof. Richard Möll, der zuvor in dreifacher Mission bereits Grüße vom BTB, vom Sportkreis Mannheim und von der ausrichtenden TSG Seckenheim übermittelte, überbrachte eine Ehrung von allerhöchster Stelle, nämlich die Ehrennadel des DTB für den langjährigen und jetzt leider

ausscheidenden Gau-Prellballwart Wolfgang Ding, während er für den stellvertretenden Gauvorsitzenden Rolf Hartmann die Goldene Verdienstplakette des BTB im Gepäck hatte (siehe auch nachfolgenden Bericht).

Ein weiterer Tagesordnungsabschnitt ging sehr zügig über die Bühne. Die einstimmige Entlastung des Gauvorstandes hatte Alfred Heierling – er ist zusammen mit Richard Möll Vorsitzender der TSG Seckenheim – vorgenommen. Die häufig anfallenden Ergänzungs- und Neuwahlen wurden auf Wunsch des Gauvorsitzenden auf eine Amtsperiode von nur einem Jahr beschränkt, da 2008 im Gau eine administrative und personelle Neuausrichtung unumgänglich sein wird. Wieder gewählt wurden die beiden Stellvertreter Sylvia Mehl und Rolf Hartmann. Für den sich künftig nur noch auf das Lehrwesen beschränkenden Rolf Weinzierl übernahm Konrad Reiter zu seinen schon bestehenden vielseitigen Tätigkeiten im Gau nun auch noch kommissarisch das Amt des Bereichsleiters Wettkampfsport. Wieder gewählt wurden: Markus Wellenreuther komm. (Kunstturnen männl.), Petra Umminger (Kunstturnen weibl.), Hans Braun (Oberkampfrichter männl.), Franz Gwiazdowski (Ligaobmann), Ingeborg Ludwig (Fachbereich Frauen), Silvia Schäler (Fachbereich Gymnastik und Tanz). Neu im Amt: Rüdiger Ding (Fachbereich Prellball), Ralf Spietzack (Fachbereich Schwimmen), Sylvia Lenz-Franke (Fachbereich Senioren). Ihre Vorgängerin Ursula Bayer war von Doris Frey in würdiger Weise verabschiedet worden. Und bereits am Abend zuvor waren im Rahmen des Gaujugendturntages in Ladenburg die Jugendleiter Karin G. Wenchel und Erik Albert Dornes für ein weiteres Jahr gewählt und nun beim Gauturntag bestätigt worden. Mit der Bitte des Gauvorsitzenden Theo Schmitt an die Vereine, auch im laufenden Jahr Gauveranstaltungen zu übernehmen und im Gau stattfindende Top-Events (u.a. Deutsche Faustballmeisterschaften Frauen im März in Käfertal, Deutsche Meisterschaften Rope Skipping im Mai in Mannheim) zu besuchen, klang der Gauturntag 2007 so ganz ohne Spannungen und Reibungen aus. Ist das nun ein gutes Zeichen?

Ehrungen beim Gauturntag in Seckenheim

Für sportliche Erfolge wurden die Turnerinnen der TG Mannheim und die Ringtennispieler der Post SG ausgezeichnet. Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurden gewürdigt: Rolf Hartmann (Goldene Verdienstmedaille des BTB), Wolfgang Ding (DTB-Ehrennadel). Gauehrendadeln/Ehrenteller für aktive Mitarbeit im Turnrat und Vorstand erhielten: Ehrenvorsitzender Herbert Hilker (40 Jahre), Doris Frey, Rolf Weinzierl und Wolfgang Ding (30 Jahre), Konrad Reiter, Karin Wenchel, Erik Dornes, Markus Wellenreuther, Hans Braun, Franz Gwiazdowski, Anneliese Wacker, Roswitha Volk, Maike v. Aschwege, Ursula Bayer (10 Jahre).

TURNGAUJUGEND tagte in Ladenburg

... aber es gab nur 20 Vereine (der Turngau Mannheim umfasst 83), deren Vertreter – es waren rund 60 an der Zahl – Jugendleiterin Karin G. Wenchel an diesem Abend im Hubald-Schmitt-Saal des ausrichtenden LSV Ladenburg begrüßen konnte. Das erste Dankeschön wurde der Vorstandsvorsitzenden des LSV, Griseldis Schmitt, für die Übernahme der Veranstaltung zuteil; daneben freute sich Karin Wenchel, Sylvia Mehl vom Gauvorstand, Mannheims Kunstturnwartin Petra

Foto: Schmitt



Umminger sowie ihr Team der Turnerjugend mit Erik Dornes (Jugendleiter), Vera Ruschke (EDV), Tanja Ding (Spiele), Lutz Winneermann (Ski), Dominik Mondl (Freizeit + Lager), Franz Gwiazdowski (Liga-Obmann), Doris Bojanowski (Kari-Wartin) und Carsten Stasch (Kari-Wart) willkommen heißen zu dürfen.

Turnusgemäß galt es die Ämter des Jugendleiters und Fachwarts für Freizeit & Lager neu zu besetzen, wobei Erik Dornes bzw. Dominik Mondl jeweils einstimmig bestätigt wurden. Beim Gaujugendturntag 2006 hatten sich Natascha Neumann als Bewerberin „Fachwartin Schülerturnen“ und Heike Mößner-Koch als „Kinderturnfachwartin“ zunächst einmal ein Hospitantenjahr, Zeit also zum mal Reinschnuppern ausbedungen. Und dieses Vertrautmachen mit dem angestrebten Amte hat sich bewährt. Beide, Natascha wie Heike stellten sich zur Wahl, kamen bestens an und wurden nun offiziell in den Kreis der für die Gaujugend Verantwortlichen aufgenommen.

Waren die Rückblicke durchweg positiv einzustufen – alle Veranstaltungen 2006 konnten reibungslos abgewickelt werden –, so hat die Turnerjugend auch die Aufgaben für das laufende Jahr bereits fest im Visier und entsprechende Aktivitäten sind im Gange. Wichtig für Karin Wenchel, dass der Jugend eine gute Arbeit attestiert wurde und sich ein Hand-in-Hand arbeitendes Team zusammengefunden hat.

Rolf Schmitt

ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquise und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

♣ Badische Turnzeitung 2/2007

29



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Beim Gauturntag in Brombach:

Nicht nur „EITLER SONNENSCHEN“ beim Blick in die Zukunft

74 von 106 Vereinen entsandten ihre Vertreter zum Gauturntag nach Brombach. Nach der Begrüßung durch den Gauvorsitzenden Dieter Meier, der u.a. einen Überblick über die 125 Jahre Turngeschichte gab, überbrachten Oberbürgermeisterin Heute-Blum, der Vertreter des Landrats von Lörrach, Herr Holderried, Manuela Gemsa als BTB-Vizepräsidentin sowie der Vorsitzende des TV Brombach, Hans-Dieter Strittmatter, Willkommensgrüße. Oberbürgermeisterin Heute-Blum brachte auch gleich 200 Euro als Spende für das Jubiläums-Gauturnfest 2007 mit. Das bevorstehende Großereignis zog sich wie der berühmte rote Faden durch die ganze Veranstaltung. Dabei klang immer wieder durch, dass mangels Sponsoren die Finanzierung des Festes schwierig sei. Die Mehreinnahmen von 3.820 Euro stehen in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Ausgaben. Man wird kräftig an die Rücklagen gehen müssen.

Vizepräsidentin Manuela Gemsa gab ihrer Freude über das bevorstehende Jubiläumsturnfest im MHTG Ausdruck und erwähnte die gute Verbindung zum BTB. Ehrenvorsitzender Alfred Becker gedachte der verstorbenen Turnerinnen und Turner. Die Fitnessgruppe des TV Brombach unter der Leitung von Marion Donath, erfreute mit einer flotten Vorführung. Die Ehrung herausragender Turnerinnen und Turner nahm die Vorsitzende Leistungssport, Ulla Sutter, vor. Urkunden und Geldgeschenke waren neben Glückwünschen begehrte Gaben. Von hier aus herzliche Glückwünsche für die erbrachten sportlichen Leistungen.

Dieter Meier ehrte Verena Kimmel für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der Gauehrennadel. Seit dem Jahre 2000 ist sie Fachbereichsleiterin für den Gesundheitssport und leitete 35 Jahre lang die Frauengymnastik-Gruppe beim SV Eschbach. Seit 1992 ist sie dort Ehrenmitglied.



Verena Kimmel erhielt die Gauehrennadel.

Mit dem lebendig vorgetragenen Referat zum Vereinssteuerrecht informierte der sympathische Steuerexperte vom Finanzamt Lörrach, Ralf Oswald, die Vereinskassierer über Steuertipps oder brachte diese wieder in Erinnerung. Nach einer Pause begannen dann die eigentlichen Regularien, die erwartungsgemäß schnell über die Bühne gingen.

Hans-Dieter Strittmatter wurde zum Wahlleiter bestellt. Die Wahlen brachten keine Überraschungen. Dieter Meier bleibt 1. Vorsitzender, ebenso Eleonore Schmid, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, Elisabeth Schlageter bleibt in ihrem Amt als Vorsitzende für das Lehrwesen, Hermann Rakow macht weitere zwei Jahre als Vorsitzender für den Breitensport, Roland Berger und Hans-Peter Horlemann behalten ihre Beisitzerposten und Kassens revisor Dietmar Bächlin ist für zwei Jahre wieder gewählt.

Was alles nach „eitel Sonnenschein“ im MHTG aussieht, ist es aber nicht. Wir werden in den nächsten Jahren in verschiedenen Ämtern Nachwuchs brauchen. Eindeutig hat Vorsitzender Meier dieses Problem angesprochen. Trotz raschen Ablaufs des Gauturntages und



Fotos: Schmid

wenigen Grußworten wurde es aber doch wieder 18.00 Uhr bis die Vereinsvertreter ihren Heimweg antreten konnten. Gut Ding will halt Weile haben!

Eleonore Schmid, Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit/Kultur

Ehrung erfolgreicher Turnerinnen und Turner

ESV Weil, Jugend C: **Christian Auer** für herausragende Leistungen 2006 im Bereich Kunstturnen der Männer sowohl bei den Baden-Württemb. und Deutschen Kunstturn-Meisterschaften, bei den Geräte-Finals und bei Einsätzen in der Ländermannschaft. Besonders hervorzuheben ist die Aufnahme in den Bundeskader 2007 des DTB. – **Danny Pütz** für kontinuierliche Steigerung seiner Leistungen 2006 im Bereich Kunstturnen der Männer. Hervorzuheben ist der 5. Platz bei den Baden-Württemb. Kunstturnmeisterschaften Jugend C AK 13/14 und der Gewinn der Bronze-Medaille beim Gerätefinale Boden sowie die Aufnahme in den Landeskader ab 2007.

TV Rheinfelden, Jugend A/M 17: **Sandro Dathe** für hervorragende Leistungen 2006, den 3. Platz bei den Baden-Württemb. Kunstturnmeisterschaften im Kür-6-Kampf der Jugend A und jeweils Fünfter beim Gerätefinale Boden/Pauschenpferd/Sprung.

TSG Ötlingen: **Christoph Brombacher** Vizemeister bei den Badischen Mehrkampf-Meisterschaften im 8-Kampf der Männer 6. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. – **Wolfgang Matheis** Dritter bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im 8-Kampf der Männer 30+ 6. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. – **Florian Sauer** 3. Platz bei den Badischen Mehrkampf-Meisterschaften im Deutschen 6-Kampf der Jugend C.

TV Stühlingen: **Daniel Kaiser** Baden-Württemb. und Deutscher Meister im Leichtathletik 5-Kampf der Männer M30.

TV Laufenburg-Rhina: **Jacqueline Brix**, Jg. 90, Vizemeisterin bei den Badischen Einzel-Meisterschaften im Mehrkampf der Rhyth. Sportgymnastik, Zweite im Finale mit dem Band und Dritte im Finale mit den Keulen bei den Baden-Württemb. Meisterschaften. – **Alina Egle**, Jg. 96, dritter Rang bei den Bad. Schülerinnen-Meisterschaften der Rhyth. Sportgymnastik. – **Jacqueline Brix** und **Julia Zavarykin** Bad. Meisterinnen bei den Duo in der Rhyth. Sportgymnastik. – **Jülide Yesilcimen** und **Betül Aslan** dritte bei den Bad. Duo-Jugendmeisterschaften der Rhyth. Sportgymnastik. – **Jessica Brix** und **Stefanie Jehle** zweite bei den Bad. Duo-Schülerinnen-Meisterschaften der Rhyth. Sportgymnastik. – **Alina Egle** und **Julia Mosch**, Jg. 96, dritte bei den Bad. Duo-Schülerinnen-Meisterschaften der Rhyth. Sportgymnastik. ■

Mehrkämpfe

Badische Mehrkampfmeisterschaften 2007

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
Ausrichter: TV Wieblingen
Termin: 7./8. Juli 2007
Ort: Heidelberg-Wieblingen
Meldeschluss: 7. Juni 2007 (Datum des Poststempel)
Sportanlagen: Gerätturnen: HD-Wieblingen, Neue Halle
 Leichtathletik: HD-Wieblingen, Sportplatz
 Schwimmen: Dossenheim, Schwimmhalle
 Fechten: HD-Rohrbach, Sporthalle Erlenweg
 Schießen: Schießanlage HD-Rohrbach
 Wettkampfbüro: HD-Wieblingen

Vorbemerkung: Die Badischen Mehrkampfmeisterschaften 2007 dienen als Qualifikationswettkampf für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 15./16. September 2007 in Gelnhausen.

Zeitplan

Sa., 7. Juli 2007 **Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe** –
 Beginn: 9.30 Uhr (Einturnen: 8.30 Uhr)
Schwimmerische Mehrkämpfe –
 Beginn: 9.30 Uhr (Einschwimmen: 8.30 Uhr)
Friesenkämpfe – Beginn: 9.30 Uhr
Leichtathletik-Seniorenbestenkämpfe –
 Beginn: 14.00 Uhr
 So., 8. Juli 2007 **Leichtathl. Mehrkämpfe** – Beginn: 9.30 Uhr
Friesenkämpfe (Fechten) – Beginn: 10.00 Uhr
Schleuderballwerfen – Beginn: 13.00 Uhr
Steinstoßen – Beginn: 13.45 Uhr

Wichtiger Hinweis: Der Zeitplan kann sich auf Grund des Meldeergebnisses noch ändern!

Badische Meisterschaften

Jahn-Wettkämpfe

41113	Sechskampf	m. Jugend	12-13 Jahre	(GT KM 3)
41115	Sechskampf	m. Jugend	14-15 Jahre	(GT KM 3)
41117	Sechskampf	m. Jugend	16-17 Jahre	(GT KM 2)
41119	Neunkampf	Junioren	18-19 Jahre	(GT KM 2)
41120	Neunkampf	Männer	20 Jahre u.ä.	(GT KM 2)
41130	Neunkampf	Männer	30 Jahre u.ä.	(GT KM 2)
41213	Sechskampf	w. Jugend	12-13 Jahre	(GT KM 2)
41215	Sechskampf	w. Jugend	14-15 Jahre	(GT KM 2)
41217	Sechskampf	w. Jugend	16-17 Jahre	(GT KM 1)
41219	Neunkampf	Juniorinnen	18-19 Jahre	(GT KM 1)
41220	Neunkampf	Frauen	20 Jahre u.ä.	(GT KM 1)
41230	Neunkampf	Frauen	30 Jahre u.ä.	(GT KM 2)

Deutsche Mehrkämpfe

42113	Sechskampf	m. Jugend	12-13 Jahre	(GT KM 3)
42115	Sechskampf	m. Jugend	14-15 Jahre	(GT KM 3)
42117	Sechskampf	m. Jugend	16-17 Jahre	(GT KM 2)
42119	Achtkampf	Junioren	18-19 Jahre	(GT KM 2)
42120	Achtkampf	Männer	20 Jahre u.ä.	(GT KM 2)
42130	Achtkampf	Männer	30 Jahre u.ä.	(GT KM 2)
42213	Sechskampf	w. Jugend	12-13 Jahre	(GT KM 2)
42215	Sechskampf	w. Jugend	14-15 Jahre	(GT KM 2)
42217	Sechskampf	w. Jugend	16-17 Jahre	(GT KM 1)
42219	Achtkampf	Juniorinnen	18-19 Jahre	(GT KM 1)
42220	Achtkampf	Frauen	20 Jahre u.ä.	(GT KM 1)
42230	Achtkampf	Frauen	30 Jahre u.ä.	(GT KM 2)

Friesenkämpfe

43113	Fünfkampf	m. Jugend	13 Jahre	
43115	Fünfkampf	m. Jugend	14-15 Jahre	
43117	Fünfkampf	m. Jugend	16-17 Jahre	
43118	Fünfkampf	Männer	18 Jahre u.ä.	
43130	Fünfkampf	Männer	30 Jahre u.ä.	
43213	Fünfkampf	w. Jugend	13 Jahre	
43215	Fünfkampf	w. Jugend	14-15 Jahre	
43217	Fünfkampf	w. Jugend	16-17 Jahre	
43218	Fünfkampf	Frauen	18 Jahre u.ä.	
43230	Fünfkampf	Frauen	30 Jahre u.ä.	

Leichtathletische Mehrkämpfe

44113	Fünfkampf	männl. Jugend	12-13 Jahre
44115	Fünfkampf	männl. Jugend	14-15 Jahre
44117	Fünfkampf	männl. Jugend	16-17 Jahre
44119	Fünfkampf	Junioren	18-19 Jahre
44120	Fünfkampf	Männer	20 Jahre u.ä.
44130	Fünfkampf	Männer	30 Jahre u.ä.
44213	Fünfkampf	weibl. Jugend	12-13 Jahre
44215	Fünfkampf	weibl. Jugend	14-15 Jahre
44217	Fünfkampf	weibl. Jugend	16-17 Jahre
42219	Fünfkampf	Juniorinnen	18-19 Jahre
44220	Fünfkampf	Frauen	20 Jahre u.ä.
44230	Fünfkampf	Frauen	30 Jahre u.ä.

Leichtathletische Einzelwettbewerbe

44313	Schleuderball 0,8 kg	männl. Jugend	12-13 Jahre
44315	Schleuderball 1,0 kg	männl. Jugend	14-15 Jahre
44317	Schleuderball 1,0 kg	männl. Jugend	16-17 Jahre
44319	Schleuderball 1,0 kg	Junioren	18-19 Jahre
44320	Schleuderball 1,5 kg	Männer	20 Jahre u.ä.
44517	Steinstoßen 10 kg	männl. Jugend	16-17 Jahre
44519	Steinstoßen 10 kg	Junioren	18-19 Jahre
44520	Steinstoßen 15 kg	Männer	20 Jahre u.ä.
44413	Schleuderball 0,8 kg	weibl. Jugend	12-13 Jahre
44415	Schleuderball 1,0 kg	weibl. Jugend	14-15 Jahre
44417	Schleuderball 1,0 kg	weibl. Jugend	16-17 Jahre
44419	Schleuderball 1,0 kg	Juniorinnen	18-19 Jahre
44420	Schleuderball 1,0 kg	Frauen	20 Jahre u.ä.
44617	Steinstoßen 5 kg	weibl. Jugend	16-17 Jahre
44619	Steinstoßen 5 kg	Juniorinnen	18-19 Jahre
44620	Steinstoßen 7,5 kg	Frauen	20 Jahre u.ä.

Schwimmerische Mehrkämpfe

45113	Fünfkampf	männl. Jugend	12-13 Jahre
45115	Fünfkampf	männl. Jugend	14-15 Jahre
45117	Fünfkampf	männl. Jugend	16-17 Jahre
45119	Fünfkampf	Junioren	18-19 Jahre
45120	Fünfkampf	Männer	20 Jahre u.ä.
45130	Fünfkampf	Männer	30 Jahre u.ä.
45213	Fünfkampf	weibl. Jugend	12-13 Jahre
45215	Fünfkampf	weibl. Jugend	14-15 Jahre
45217	Fünfkampf	weibl. Jugend	16-17 Jahre
45219	Fünfkampf	Juniorinnen	18-19 Jahre
45220	Fünfkampf	Frauen	20 Jahre u.ä.
45230	Fünfkampf	Frauen	30 Jahre u.ä.

BADISCHER TURNER-BUND REDUZIERT PASSGEBÜHREN zugunsten der Vereine

Das Präsidium des Badischen Turner-Bundes (BTB) hat sich bei seiner Sitzung am 29. Januar 2007 gegen einen Beschluss des Hauptausschusses des Deutschen Turner-Bundes (DTB) ausgesprochen.

Das zweithöchste DTB-Organ hatte am 17. November 2006 eine deutliche Erhöhung der Passgebühren von sechs Euro auf 20 Euro für Erwachsene und auf zehn Euro für Jugendliche beschlossen. Im Interesse seiner Turn- und Sportvereine setzt der Badische Turner-Bund diesen Beschluss auf ein Jahr aus und will im Verbund mit anderen Landesturnverbänden eine grundsätzliche Korrektur der Gebührenordnung für Spieler- und Turnerpässe im zweitgrößten Sportfachverband bewirken. Für die badischen Turnerinnen und Turner bedeutet der Präsidiumsbeschluss des BTB, dass rückwirkend ab dem 1. Januar 2007 die bis dahin gültige Gebührenordnung weiterhin Anwendung findet. Damit kostet die Neuausstellung eines Passes in Baden unverändert sechs Euro.

Badische Landesbestenkämpfe

Friesenkämpfe

43440	Fünfkampf	Männer	40 Jahre u.ä.
43450	Fünfkampf	Männer	50 Jahre u.ä.
43460	Fünfkampf	Männer	60 Jahre u.ä.
43540	Fünfkampf	Frauen	40 Jahre u.ä.
43550	Fünfkampf	Frauen	50 Jahre u.ä.

Schwimmerische Mehrkämpfe

45435	Vierkampf	Männer	35 Jahre u.ä.
45440	Dreikampf	Männer	40 Jahre u.ä.
45535	Vierkampf	Frauen	35 Jahre u.ä.
45540	Dreikampf	Frauen	40 Jahre u.ä.

Organisatorische Hinweise

Gerätturnen: Für das Bodenturnen (männlich und weiblich) stehen Tumblingbahnen mit Verlängerung zur Verfügung.

Leichtathletik: Für den Kunststoffbelag der Leichtathletikanlagen sind nur Spikes mit Dornen von höchstens 6 mm zugelassen.

Schwimmen: Alle schwimmerischen Disziplinen finden im Sportzentrum Dossenheim statt. Dort stehen 50-Meter-Bahnen sowie ein 1-Meter und 3-Meter-Brett zur Verfügung. Bitte die seit dem 1. Januar 2003 gültigen neuen Sprungnummern und Schwierigkeitsgrade beachten.

Wichtiger Hinweis: Für die Teilnehmer(innen) an den schwimmerischen Mehrkämpfen muss der Anmeldung eine ausgefüllte Schwimm-Wettkampfkarte beigegefügt werden. Diese Karten sind bei der BTB-Geschäftsstelle in Karlsruhe erhältlich. Anmeldungen zu diesen Wettkämpfen können ohne Schwimmkarte nicht angenommen werden. Auf dieser Einzelstartkarte müssen folgende Hinweise enthalten sein: Name, Verein, Wettkampf-Nummer, Schwimmlage mit Bestzeit und die gewählten Sprünge einschließlich der Sprungnummer (zu ersehen aus dem Tabellenbuch des Deutschen Turner-Bundes). Wir bitten dies zu beachten.

Die **Schwimmkarten für die Jahn-Wettkämpfe** werden am Wettkampftag ausgefüllt und müssen spätestens während des Einspringens bei der Wettkampfleitung im Schwimmbad abgegeben werden.

Startpass-Regelung: Alle Teilnehmer(innen) an den Badischen Mehrkampfmeisterschaften und den Landesbestenkämpfen müssen einen gültigen Startpass vorlegen. Für die Teilnehmer(innen) an den Friesenkämpfen, den deutschen und gemischten Mehrkämpfen ist dies ausschließlich der Startpass des Deutschen Turner-Bundes. Die Friesenkämpfer müssen neben dem gültigen DTB-Startpass zusätzlich noch den Fechterpass als Nachweis der erfolgreich geleisteten Anfängerprüfung vorlegen. Für die Teilnehmer(innen) an den leichtathletischen und schwimmerischen Mehr- und Einzelwettkämpfen ist auch der Startpass des jeweiligen Fachverbandes gültig. Diese Festlegung gilt auch für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Wer keinen rechtmäßigen Startpass hat, wird von einer Teilnahme ausgeschlossen. Unabhängig von der durch die BTB-Geschäftsstelle durchgeführten Vorkontrolle haben alle Teilnehmer(innen) die Startpässe während des Wettkampfes auf Verlangen der Wettkampfleitung vorzulegen.

Anmeldung: Die Anmeldungen zur Teilnahme an den Badischen Mehrkampfmeisterschaften erfolgen vereinsweise unter Angabe der Namen, Geburtsjahr, Verein und Wettkampf-Nummer formlos oder mit den offiziellen Anmeldeformularen direkt an die Geschäftsstelle des **Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76133 Karlsruhe, Tel. (0721) 18150**. Dort sind auch die Meldeformulare erhältlich. **Meldeschluss ist der 7. Juni 2007** (Datum d. Poststempels) Nachmeldungen sind bei Erhebung des doppelten Meldegeldes noch bis spätestens 25. Juni 2007 möglich. Danach eingehende Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Meldegeld: Das Meldegeld für die Badischen Mehrkampfmeisterschaften wird von der BTB-Geschäftsstelle direkt bei den Vereinen angefordert. Maßgebend ist hierbei die Meldung durch den Verein und nicht die Teilnahme. Das Meldegeld für Einzelstarter beträgt 12,- Euro für die Meisterschaftswettkämpfe und die Landesbestenkämpfe.

Auszeichnung: Unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer(innen) an einem Wettkampf der Badischen Mehrkampfmeisterschaften erhalten die drei Erstplatzierten die Meisterschaftsmedaille in Gold, Silber und Bronze, ebenso bei den Landesbestenkämpfen des BTB. Alle Teilnehmer(innen) aus den Vereinen des Badischen Turner-Bundes erhalten eine Urkunde. – Geehrt werden die jeweils sechs Bestplatzierten der Badischen Meisterschaften. Die Siegerlisten sowie die nicht abgeholten Urkunden werden allen teilnehmenden Vereinen nach der Veranstaltung zugeschickt.

Bestimmungen: Es gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Turner-Bundes. Einsprüche gegen eine Wertung müssen bei der Wett-

kampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 25 Euro hinterlegt werden. Bei einer Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

Informationen: Den gemeldeten Teilnehmer(innen) gehen über die Vereine rechtzeitig vor Beginn der Badischen Mehrkampfmeisterschaften ausführliche Informationen zu.

Deutschlandpokal: Entsprechend der Ausschreibung zur Teilnahme am Deutschlandpokal der Mehrkämpfe erhalten die Badischen Meister automatisch ein Startrecht. Der oder die zweite Teilnehmer/in des Badischen Turner-Bundes wird vom zuständigen Landesfachwart nominiert. Organisatorische Hinweise zur Teilnahme am Deutschlandpokal (Kostenbeteiligung, gemeinsame Anreise etc.) werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Teilnahme am Deutschlandpokal der Mehrkämpfe erfolgt für die badische Auswahlmannschaften vorbehaltlich der Zustimmung durch den Bereichsvorstand Wettkampfsport.

Haftungsausschluss: Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Diebstahl sowie Sach- und Körperschäden.

Werner Kupferschmitt, Ressortleiter Mehrkämpfe

Rhythmische Sportgymnastik

Badische Meisterschaften 2007

Termin: 17. März 2007

Ort: Sporthalle im Grünen in Bretten

Ausrichter: TV Bretten

Ansprechpartner:

Sabine Schönbeck, Am Schwindelbaum 1, 75015 Bretten, Telefon/Fax (07252) 78023, E-Mail: j.schoeneck@t-online.de

Meldeschluss: 2. März 2007 (Termin gilt auch für Formblätter)

Vorläufiger Zeitplan

8.30 Uhr	Einturnen
9.30 Uhr	Kampfrichterbesprechung
10.30 Uhr	Einzelwettkampf SWK 1. – 3. Handgerät Einzelwettkampf JWK 1. Handgerät
13.00 Uhr	Einzelwettkampf JWK 2. + 3. Handgerät
14.30 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Einzelwettkämpfe FWK, SLK und JLK
18.00 Uhr	Siegerehrung

Meldegeld: nach den Richtlinien des BTB; wird bei den Vereinen abgebucht.

Wettkämpfe

Qualifikationswettkampf Junioren-Leistungsklasse JLK: (a.K.) Kür-Vierkampf mit Seil, Reifen, Ball u. Band, Jg. 1992-94 (Dauer: 75 – 90 Sek.)

Einzelwettkampf Schüler-Leistungsklasse SLK: Kür-Vierkampf ohne Handgerät, mit Seil, Reifen u. Band, Jg. 1995-97 (Dauer: 75 – 90 Sek.)

Einzelwettkampf Freie Wettkampfklasse FWK: Kür-Dreikampf mit Reifen, Keulen u. Band, Jg. 1991 u.ä. (Dauer: 75 – 90 Sek.)

Einzelwettkampf Junioren-Wettkampfklasse JWK: Kür-Dreikampf mit Seil, Ball u. Band, Jg. 1992-94 (Dauer: 75 – 90 Sek.)

Einzelwettkampf Schüler-Wettkampfklasse SWK: Kür-Dreikampf ohne Handgerät, mit Seil u. Reifen, Jg. 1995-97 (Dauer: 75 – 90 Sek.).

Anforderungen zu den Übungsinhalten: siehe DTB-Wettkampf-Programm 2007

Sonstige Wettkampfbestimmungen: Startpässe sind von allen Teilnehmerinnen vor Wettkampfbeginn der Wettkampfleitung vorzulegen. Für Gymnastinnen der Jahrgänge 1993 und jünger muss zusätzlich ein Gesundheitszeugnis einer sportmedizinischen oder internistischen Untersuchung vorgelegt werden, das nicht älter als ein Jahr sein darf.

Meldungen an: Traudel Glöckler, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg (Baden)

Eine Kopie der Meldung einschl. Formblätter (je Übung 4-fach) an: Tatjana Strauß, Bergheimer Straße 134a, 69115 Heidelberg
außerdem eine Kopie der Meldung an: Sabine Schönbeck, Am Schwindelbaum 1, 75015 Bretten

Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift Verein
- Name und Anschrift sowie Telefon RSG-Verantwortliche/r
- Name/n, Vorname/n, Geburtsjahr/e sowie Wettkampfeinsatz der Gymnastin/nen
- Namen der eingesetzten Kampfrichter

Achtung – Bitte beachten:

- Für alle Kari, welche bei den „Badischen“ und „Baden-Württembergischen Meisterschaften“ sowie den Badischen Jugendbestenkämpfen werten, findet verpflichtend vor den Meisterschaften eine Fortbildung statt. Der Termin wird den jeweiligen Vereinsverantwortlichen noch mitgeteilt.
- Vom Badischen Turner-Bund werden seit 2006 keine Fahrt- und Tagegeldkosten mehr an Kari's ausbezahlt.
- Jeder Verein muss zwei Kari (BM) bzw. einen Kari (BWM) stellen. Ggf. müssen fehlende Kari von einem anderen Verein „ausgeliehen“ und entsprechend vergütet werden (Tage- und evtl. auch Fahrtgeld).
- Für jeden fehlenden Kari ist ein Zwangsgeld von 100 Euro zu entrichten.

Traugott Glökler, Lfw. Rythm. Sportgymnastik

Badische Jugendbestenkämpfe sowie Einsteiger-Rahmenwettkämpfe 2007

Termin: 16./17. Juni 2007

Ort: Hardthalle Neulußheim (Turingau Mannheim)

Ausrichter: TBG Neulußheim

Ansprechpartner: Daniela und Emanuela Batke, Görlitzer Str. 21, 68809 Neulußheim, Tel. (06205) 32995, E-Mail: E.Batke@gmx.de

Meldeschluss: 1. Juni 2007 (auch Abgabetermin für die Formblätter für Jugendbestenkämpfe)

Vorläufiger Zeitplan

Samstag, 16.06.2007 – Badische Jugend-Bestenkämpfe

- 8.30 Uhr Einturnen
- 9.30 Uhr Kampfrichterbesprechung
- 10.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 8 – o.Hg./Seil
- 11.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 9 – o.Hg./Reifen
- 12.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 9 – ggf. Keulen (3. HG freiwillig)
Einzelwettkampf KLK 7 – o.Hg.
- 13.30 Uhr Pause
- 14.30 Uhr Einzelwettkampf KWK 9-10 – o.Hg./Reifen
- 15.30 Uhr Einzelwettkampf KWK 9-10 – Ball
Einzelwettkampf KLK 10 – o.Hg.
- 16.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 10 – Seil und Reifen + ggf. Ball (freiwillig 4. HG)
- 18.00 Uhr Siegerehrung

Sonntag, 16.06.2007 – Rahmenwettkampf „Einsteiger“

- 8.30 Uhr Einturnen
- 9.30 Uhr Kampfrichterbesprechung
- 10.00 Uhr Einzelwettkampf Einsteiger 7 + 8
- 11.00 Uhr Einzelwettkampf Einsteiger 9 + 10
anschl. Pause / Siegerehrung
- 14.00 Uhr Einsteiger Schüler (SEK)
- 15.30 Uhr Einsteiger Jugend und Freie (JEK u. FEK)
anschl. Siegerehrung

Meldegeld: nach den Richtlinien des BTB; wird bei den Vereinen abgebucht.

Wettkämpfe – Badische Jugend-Bestenkämpfe

Einzelwettkampf Kinderleistungsklasse (KLK) 7

1 Kürübung ohne Handgerät (o.Hg.)

Einzelwettkampf Kinderleistungsklasse (KLK) 8

Kür-Zweikampf ohne Handgerät, mit Seil

Einzelwettkampf Kinderleistungsklasse (KLK) 9

Kür-Zweikampf ohne Handgerät und Reifen (freiwillig 3. Handgerät: 1 Kürübung mit Keulen – dann 1 Streichnote)

Einzelwettkampf Kinderleistungsklasse (KLK) 10

Kür-Dreikampf ohne Handgerät, mit Seil und Reifen (freiwillig 4. Handgerät: 1 Kürübung mit Ball – dann 1 Streichnote)

Einzelwettkampf Kinderwettkampfklasse (KWK) 9-10

Kür-Dreikampf ohne Handgerät, mit Reifen und Ball

Anforderungen zu den Übungsinhalten: siehe DTB-Nachwuchs-Wettkampf-Programm 2007. Die Formblätter sind zusammen mit einer Kopie der Meldung bis spätestens zum Meldeschluss an Tatjana Strauß zu schicken.

Rahmenwettkampf „Einsteiger“

Einzelwettkampf Einsteiger 7 (EK 7)

1 Kürübung ohne Handgerät (o.Hg.)

Einzelwettkampf Einsteiger 8 (EK 8)

1 Kürübung ohne Handgerät (o.Hg.)

Einzelwettkampf Einsteiger 9 (EK 9)

Kür-Zweikampf: Übung o.Hg. + wahlweise Übung mit Reifen oder Keulen – bei Meldung bitte angeben!

Einzelwettkampf Einsteiger 10 (EK 10)

Kür-Zweikampf: Übung o.Hg. + wahlweise Übung mit Reifen oder Ball – bei Meldung bitte angeben!

Schüler-Klasse (SEK)

Kür-Zweikampf: Übung o.Hg. + wahlweise Übung mit Seil oder Reifen – bei Meldung bitte angeben!

Junioren-Klasse (JEK)

Kür-Zweikampf: Übung o.Hg. + wahlweise Übung mit Seil, Ball oder Band – bei Meldung bitte angeben!

Freie Klasse (FEK)

Kür-Zweikampf: Übung o.Hg. + wahlweise Übung mit Reifen, Keulen oder Band – bei Meldung bitte angeben!

Anforderungen zu den Übungsinhalten: siehe BTB- Vorläufiges Einsteiger-Wettkampf-Programm 2006

Sonstige Wettkampfbestimmungen: Startpässe sind von allen Teilnehmerinnen vor Wettkampfbeginn der Wettkampfleitung vorzulegen. Von allen Gymnastinnen Jahrgang 1993 und jünger ist ein Gesundheitszeugnis einer sportmedizinischen oder internistischen Untersuchung vorzulegen, das nicht älter als ein Jahr sein darf.

Meldungen an: Traudel Glökler, Hännerstr. 8, 79725 Laufenburg/Baden
Je eine Kopie der Meldung an: Tatjana Strauß, Bergheimer Str. 134a, 69115 Heidelberg und Emanuela Batke, Görlitzer Str. 21, 68809 Neulußheim

Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift Verein
- Name und Anschrift sowie Telefonnummer RSG-Verantwortliche/r
- Name/n, Vorname/n, Geburtsjahr/e sowie Wettkampfeinsatz der Gymnastin/nen
- Namen der eingesetzten Kampfrichter

Bitte beachten:

- Vom Badischen Turner-Bund werden ab sofort keine Fahrt- und Tagegeldkosten mehr an Kari's ausbezahlt.
- Jeder Verein muss zwei Kari (JBK) bzw. mindestens einen Kari (Einsteiger) stellen. Ggf. müssen fehlende Kari von einem anderen Verein „ausgeliehen“ und entsprechend vergütet werden (Tage- und evtl. auch Fahrtgeld).
- Für jeden fehlenden Kari ist ein Zwangsgeld von 100 Euro zu entrichten.

Traugott Glökler, Lfw. Rythm. Sportgymnastik

Breisgauer Turngau

Lehrgang „Stapp im 3/4-Takt“

Termin: Samstag, 10. März 2007

Ort: Turnhalle Merdingen

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Vorgesehene Themen: Stepp im 3/4-Takt und Kräftigungsübungen

Referentin: Nicole Blüminger

Lehrgangsleitung: Isolde Selinger

Für Verpflegung bitte selbst sorgen.

Nach der Winterpause ist dieser Lehrgang der richtige Einstieg mit vielen Anregungen für die Vereinsarbeit.

Organisationskosten: 15,- Euro

Anmeldung: Isolde Selinger, Bagnatostraße 12, 79291 Merdingen, E-Mail: hubert.selinger@t-online.de

Hegau-Bodensee Turngau

Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 18. März 2007
Lehrgangsort: Pfullendorf (Volksbank), Heiligenberger Straße 24
Beginn: 14.00 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Der Lehrgang ist kostenlos.

Referent: Dieter Braun BTB-Landeskampfrichterwart

Info und Meldungen an: Gaufachwart Rüdiger Kirn, 88630 Pfullendorf, Telefon (07552) 8944, E-Mail: ruediger.kirn@online.de

Roland Tremmel, Lfw. Leichtathletik

Karlsruher Turngau

Noch Plätze frei: Fortbildung im Turngau Karlsruhe

fit und gesund – LGNummer: 433
am 19. und 20. Mai 2007 in Karlsruhe
 Inhalts-Schwerpunkt: Overball und Osteoporose
 Referentinnen: S. Wäldin, B. Henrichs

Main-Neckar-Turngau

Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Für die Wettkämpfe beim Gauturnfest des Main-Neckar-Turngaus im Juni 2007 in Lauda-Königshofen, werden ausgebildete Kampfrichter für die leichtathletischen Disziplinen benötigt.

Termin: Samstag, 31. März 2006
Lehrgangsort: Lauda-Königshofen, Stadthalle Lauda, Becksteiner Str.
Beginn: 14.00 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Jobbörse

GYMTA-ÜBUNGSLEITER/IN gesucht

Der **TV Bretten** sucht für Freitagnachmittags von 15 – 17 Uhr ein/e Übungsleiter/in für Gymnastik und Tanz (Gymta).
 TV Bretten, Telefon (07252) 8366

ÜBUNGSLEITER/IN gesucht

Die **Turnabteilung** der **TG Eggenstein** sucht eine/n Übungsleiter/in für die Wettkampf-Turngruppe Mädchen, Altersklasse 6 bis 10 Jahre (2x wöchentlich) sowie einmal wöchentlich für die Show-Turn-/Sportgruppe Mädchen ab 12 Jahre (u.U. auch Jungs). – Wir bieten gute Trainingsmöglichkeiten, angemessene Bezahlung und motivierte Kids.
Kontakt und weitere Infos bei: Verena Köhler, Telefon (0721) 788635, E-Mail: henrykoehler@VR-Web.de und bei Wolfgang Dürr, Telefon 0162-9020861.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen so- wie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Der Lehrgang ist kostenlos.

Referent: Dieter Braun, BTB-Landeskampfrichterwart

Info und Meldungen an: Gaufachwartin Irene Gerner, Dekan-Schorck-Straße 20, 97922 Lauda-Königshofen, Telefon (09343) 58118, E-Mail: irene.gerner@t-online.de

Roland Tremmel, Lfw. Leichtathletik

Markgräfler-Hochrhein Turngau

1. Aerobic Night beim TV Lottstetten

Termin: Samstag, 21. April 2007
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: ca. 24.00 Uhr

Ort: Sport- u. Gemeindehalle in Lottstetten (Nähe Schaffhausen)
Veranstalter: TV Lottstetten

Die zwei **TOP Presenter Tanja Ade und Kai Bollinger** werden die TeilnehmerInnen mit vier verschiedenen Aerobicstunden ins Schwitzen bringen. Tanja Ade und Kai Bollinger sind als Ausbilder und Presenter unter anderem für den BTB tätig und verstehen es ihre Teilnehmer mit abwechslungsreichen, kreativen Choreografien und „Kombis“ zu begeistern. Für alle Aerobic Interessierten, ÜbungsleiterInnen und TeilnehmerInnen an Aerobic Kursen in der nahen und ferneren Umgebung ist das eine tolle Gelegenheit Dance-, Latin-, Musical DanceAerobic und Team Teaching auf eine besondere Art zu erleben. Übungsleiter, die Ideen und Anregungen für ihre Stunden suchen, werden sich besonders über das Handout mit den vorgestellten Choreographien freuen. Für eine Teilnahme sollten die „Basics“ bekannt sein.

Kai Bollinger: PIM Dance Aerobic Instructor, Presenter, DTB Ausbilder Diplom, Referent im Pfälzer, Saarländischen und Badischen Turner-Bund für Aerobic, Dance, Step, Fitness und Gesundheit

Tanja Ade: DTB Aerobic Trainerin, C Master Fitness und Gesundheit, DTB Ausbilder Diplom, mehrfache Badische Meisterin im Team-Aerobic, seit Jahren Referentin im BTB und BSB für Aerobic, Choreographie, 50 Plus

Kosten

Anmeldung bis 06.04.2007	17,- Euro
Anmeldung ab 07.04.2007	20,- Euro
Gruppenrabatt ab 5 Personen	1,- Euro pro Person
jeweils inkl. Handout mit Choreografien	

Überweisung bitte an den: TV Lottstetten, Kto. 06-661086, BLZ 68452290, Sparkasse Hochrhein, Kennwort: Aerobic-Night

Anmeldung schriftlich an: Ilona Griesser, Rosenhofweg 12, 79807 Lottstetten oder per E-Mail: ilogriesser@aol.com

Achtung: Bringt bitte den Überweisungsbeleg mit – er gilt als „Eintrittskarte“.

Info unter: ilogriesser@aol.com oder Telefon (07745) 1003 und Babette.leifeld@gmx.de oder Telefon (07745) 928859

Achtung! Bitte frühzeitig anmelden, da begrenzte Teilnehmerzahl.

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende März 2007.**

Redaktionsschluss: 3. März 2007

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

2007 Landesgymnaestrada Baden-Baden

BADEN BADEN

**Landesgymnaestrada
Baden-Baden
20.- 22. Juli 2007**



Weitere Informationen
Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder unter **www.gymnaestrada.de**

Gymnaestrada- Gala im Festspielhaus Baden-Baden

„Faszination in
Farbe und Licht“

Samstag, 21. Juli 2007
16.30 und 20.30 Uhr



Foto: Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

Programm – Änderungen vorbehalten –

Freitag, 20. Juli 2007

- ab 15.00 Uhr **Showvorführungen** Bühne an der Fieserbrücke
- 16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten
- Nachmittags **Stadtführungen**
- 19.30 Uhr **Bigband des TV Waibstadt** (Vorprogramm)
Bühne im Kurgarten
- 21.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung „Rhythmus pur“**
Bühne im Kurgarten
- danach **Eröffnungsparty** mit Live-Musik
Bühne im Kurgarten

Samstag, 21. Juli 2007

- 9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10.00-18.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden
- 11.00 Uhr **Stadtführungen**
- 10.00-17.00 Uhr **Showvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 11.00 Uhr **Großgruppenvorführungen**
Vorführfläche hinter dem Palais Gagarin
- 14.30 Uhr **Aktiv sein mit Genuss:**
„Alles dreht sich um Ältere und Senioren“
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden

16.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala**
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden

18.00 Uhr **Modenschau**
Bühne im Kurgarten

20.30 Uhr **Gymnaestrada-Gala** (Wiederholung)
„Faszination in Farbe und Licht“
Festspielhaus Baden-Baden

19.30 Uhr **Party mit der Bigband des TV Waibstadt**
Bühne im Kurgarten

22.00 Uhr **Nachtkonzert der Philharmonie Baden-Baden**
Bühne im Kurgarten

Sonntag, 22. Juli 2007

- 8.30 Uhr **Oekumenischer Sportgottesdienst**
„Gemeinsam mit dem Blick nach vorne“
- 9.00-10.00 Uhr **Mit Qi Gong in den Tag**
Rasenfläche hinter dem Palais Gagarin
- 10.00-14.00 Uhr **Gymnaestrada-Markt und Beauty Lounge**
„Rund ums Wohlfühlen“
in den Kurhauskolonnaden
- 10.00-12.00 Uhr **Showvorführungen**
Bühnen und Vorführflächen im Kurgarten, Markt-
platz, Fieserbrücke und beim Palais Gagarin sowie
ggf. weitere Vorführflächen in der Innenstadt
- 10.30 Uhr **Matinee: „Show-Highlights“**
Bénazet-Saal im Kurhaus Baden-Baden
- 13.00 Uhr **Abschluss-Fest „Bewegungspotpourri“**
Bühne im Kurgarten
- 16.00-17.00 Uhr **Promenaden-Konzert der Philharmonie**
Konzertbühne im Kurgarten

Gute Vorsätze in Sachen Gesundheit werden belohnt!

Die AOK tut mehr!



Punkten Sie mit!

Exklusiv für AOK-Versicherte.

ProFit, das neue Prämienprogramm der AOK Baden-Württemberg belohnt Ihre guten Vorsätze und macht Sie und Ihren Geldbeutel fit.

Ob Vorsorge, Fitness oder Gesundheitsangebote – Sie punkten für Ihre Gesundheit und bei ProFit. Aus Ihren Prämienpunkten werden SüdBest Bonuspunkte, mit allen Vorzügen des SüdBest Vorteilsprogramms. Einfach Ihr persönliches Scheckheft anfordern und los geht's. Online anmelden unter www.aok-profit.de oder www.suedbest.de/aok

**ProFit**

Das Prämienprogramm
der AOK Baden-Württemberg

Partner von

 SüdBest

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.